

Rechenschaftsbericht 2018



***„SEI SELBST DIE VERÄNDERUNG, DIE DU DIR
FÜR DIE WELT WÜNSCHT“***

Mahatma Gandhi

MAHATMA GANDHI
1869-1948

GREMIENARBEIT - VORSTAND

Hauptarbeitsbereiche der Vorstandschaft

War auch im Jubiläumsjahr die strategische Leitung und Richtungsvorgabe für den KJR Mühldorf. Das operative Geschäft unterliegt der Geschäftsstelle, sowie den angestellten Mitarbeitern.

Der Vorstand war auch in diesem Jahr wieder im Landkreis unterwegs um die Kooperation mit den öffentlichen Stellen, sowie den Austausch zu politischen Stellvertretern weiter zu festigen, was in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführerin erfolgte. So brachte sich der Kreisjugendring auch dieses Jahr wieder in viele Gremien, wie z.B. dem Jugendhilfeausschuss, Arbeitsgruppe Jugendarbeit, Sucht Arbeitskreis, Mitglied im Lenkungsausschuss Mühldorf Netz e.V., Vorsitz des Vereins Mühldorf ist bunt—landkreisweites Netzwerk für Demokratie und Toleranz e.V., Finanzverwaltung für das Jugendamt für Antiaggressionstraining, Lernen vor Ort und viele mehr ein.

Die Kooperation mit den Verbänden fand auch dieses Jahr wieder mit vielen Gesprächen sowie einigen Besuchen bei Veranstaltungen von Verbänden statt.

Neben der Gremienarbeit im Landkreis, beteiligte sich der Vorstand des Kreisjugendrings Mühldorf auch an den Arbeitstagen und Ausschusssitzungen des Bayrischen Jugendrings sowie des Bezirksjugendrings Oberbayern.

Dieses Jahr stand auch beim Vorstand ganz unter den Thema Jubiläum, der einen großen Raum in den Vorstandssitzungen eingenommen hat, was in der schönen Jubiläumsabend in Buchbach endete.

Veronika Schneider



VORSTAND



Vorsitzende: **Veronika Schneider (Stamm Fafnir)** - strategische Leitung des Kreisjugendring Mühldorf am Inn: Planung, Bedarfserhebung der Richtung des Kreisjugendrings längerfristig und mittelfristig (Jahresplanung) im engen Austausch mit der Geschäftsführung sowie Kommunalpolitik und den Interessenspartnern; Vertretung des Kreisjugendrings nach außen, Öffentlichkeitsarbeit z.B. in der Politik und in Gremien, BJR, gegenüber Verbänden; Entscheidungen des Haushaltes, Personal, Projekte usw. in Mitorganisation und Planung von Einzelveranstaltungen, Planung und Organisation der Juleica – Ausbildung



Stellv. Vorsitzender: **René Keil (ev. freik. Gemeinde)** - strategische Planung des KJR. Mitorganisation und Planung von Einzelveranstaltungen, Mitarbeit in der Geschäftsstelle, Öffentlichkeitsarbeit



Beisitzer: **Adrian Hilge (Juz Kraiburg)** - strategische Planung des KJR, Mitorganisation und Mitarbeit bei Einzelveranstaltungen, Kontrolle der Einhaltung der Förderrichtlinien in Zusammenarbeit mit den Verbänden, Öffentlichkeitsarbeit



Beisitzerin: **Marion Rasovic (Reitverein Schweppermann e.V.)**- strategische Planung des KJR, Mitarbeit bei Einzelveranstaltungen



Beisitzerin: **Lisa Wimmer (Bayerische Schützenjugend)**- strategische Planung des KJR, Mitarbeit bei Einzelveranstaltungen



Beisitzerin: **Tonia Reinhard** - ausgeschieden



Beisitzer: **Andreas Riedl (BDKJ)** – ausgeschieden



Beisitzer: **Alfons Brauhuber (Musikbund Ober- und Niederbayern)** - ausgeschieden



BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG DER VERBÄNDE

Im Rahmen der Beratungs- und Unterstützungsangebot der Verbände fanden verschiedene Telefonische, schriftliche und persönliche Beratungen statt.

Die geplante Jugendleiterschulung musste leider auch in diesem Jahr aufgrund von zu wenig Teilnehmern abgesagt werden. Hier muss im nächsten Jahr ein verändertes Konzept angeboten werden. Eine Idee sind Abendschulungen zu unterschiedlichen Themen für die Jugendleiterinnen und Jugendleiter im Landkreis.

Verbandetreffen

Auch in diesem Jahr fanden wieder Verbandetreffen statt an denen sich die Verbände und Vereine des Landkreises rege beteiligten.

Im ersten Verbandetreffen am **28.02.18** konnten sich die Verbände über finanzielle Möglichkeiten für ihre Verbände z.B. über den KJR aber auch über die Möglichkeiten des BzJR/ BJR informieren und über die finanziellen Möglichkeiten/ Probleme auszutauschen und diskutieren.

Andere Verbandetreffen standen ganz unter dem Motto „70 – Jahre KJR“. Hier ging es dabei die gesammelten Ideen zum Jubiläum weiter zu verfeinern und die einzelnen Aktionen zu planen. Raus kam ein buntes Angebot zum Jubiläumsjahr.

FRÜHJAHRESVOLLVERSAMMLUNG IN DER SCHENKERHALLE AM 09.04.18

Unsere Frühjahrsvollversammlung fand auch in diesem Jahr in der Schenkerhalle statt. Nach einer kurzen Begrüßung der 1. Vorsitzenden Veronika Schneider und sehr wertschätzenden und aufbauenden Grußworten startete die Vollversammlung.

Den Anfang gestaltete ein kurzer Rückblick über das Jahr 2017 sowie der Jahresrechnung für 2017.

Nach dem Bericht der Kassenprüfer und der Entlastung ging es in das Thema Jahresrechnung in Eckwerten für das Jahr 2018, das Kristin Hüwel vorstellte, über.

Ein wichtiger Punkt in der diesjährigen Frühjahrs Vollversammlung waren die regulären Wahlen des Vorstandes. Aus zeitlichen Gründen haben wir leider zwei langjährige Vorstandsmitglieder Andreas Riedl und Alfons Braunhuber verabschieden müssen. Die neu gewählte Vorstandschaft setzt sich zusammen aus Veronika Schneider, Rene Keil, Adrian Hilge, Lisa Wimmer, Marion Rasovic. Leider sind einige Beisitzerposten auch in unserer Vorstandschaft frei geblieben die hoffentlich im Laufe der Amtszeit der Vorstandschaft nachbesetzt werden können.



DANKESCHÖN-FEST AM 29.06.18

Durch die viele und engagierte Arbeit von vielen fleißigen Helfern lässt sich das inzwischen sehr umfangreiche Programm des KJR Mühldorf nicht mehr umsetzen. Um sich bei allen Helfern, Ehrenamtlichen und Unterstützern zu bedanken fand auch in diesem Jahr wieder ein kleines Dankeschön-Fest statt.

Gefeiert wurde aufgrund des schlechten Wetters in einer festlichen Atmosphäre in der Schenkerhalle.

Bei einem schönen Abend mit Musik und Gegrillten konnten die verschiedenen Personen untereinander ins Gespräch kommen, man konnte die umfangreiche Arbeit des KJR auch über seinen Bereich kennen lernen und sich verwöhnen lassen. (VS)



AKTION: „7-FRAGEN IN 7 TAGEN“
04.10-10.10.2018

Eine wesentliche Aufgabe der Kreis- und Stadtjugendringe ist die jugendpolitische Bildung. Aus diesem Grund haben wir vom Kreisjugendring Mühldorf am Inn uns entschieden, die Aktion „7 Fragen in 7 Tagen“ zur Landtagswahl 2018 durchzuführen.

Beschreibung der Aktion

Es wurden an alle Jugendvorsitzenden der einzelnen Parteien unseres Wahlkreises, die bei der Landtagswahl 2018 vertreten sind 7 Fragen verschickt mit der Bitte diese zu beantworten. Es wurden täglich 1-2 Fragen mit den Statements der Politiker auf unserer Homepage und in sozialen Netzwerken veröffentlicht. Themen waren:

1. Junge Menschen in der Gesellschaft.
2. Vielfalt statt Ausgrenzung
3. Jugendkultur
4. Ehrenamt vs. Bürokratie
5. Druck in der Gesellschaft auf Kinder und Jugendliche
6. Nachhaltigkeit
7. Blick in die Zukunft

Wir wollten mit dieser Aktion junge Wähler darüber informieren, dass sie ihre Zukunft aktiv mitgestalten können und sich ihrer Verantwortung bewusst werden.

Folgende Kandidaten wurden befragt:

- ⇒ Sebastian Altmann (SPD)
- ⇒ Karl Licht (FDP)
- ⇒ Stephanie Pollmann (CSU)
- ⇒ Simon Stitzel (die Bayernpartei)
- ⇒ Anna Westner (Die Linke)

**MACH
DEIN** 
...und gehe wählen!

U18-WAHL Am 05.10.2018

Am 05. Oktober 2018, neun Tage vor den Wahlen in Bayern, bot der Kreisjugendring Mühldorf im Rahmen der U18-Wahlen den Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren, die Möglichkeit, in eine Landtagswahl reinzuschnuppern. An der KJR-Geschäftsstelle wurden für die jungen WählerInnen Wahlzettel und Urnen aufgestellt. Diese sollten animiert werden, sich eine eigene Meinung zu bilden, sich mit den Inhalten der unterschiedlichen Parteien vertraut zu machen und die Parteiprogramme auf ihre Themen hin zu überprüfen, sowie sich mit dem politischen System auseinanderzusetzen.

Ein junger Wähler wurde nach der Abgabe seines Kreuzchens interviewt.



Interview:

Wieso hast du dich heute entschieden hierher zu kommen?

- „**Ich wollte einfach mal ausprobieren, wie das ist zu wählen, weil bisher habe ich Wahllokale nur von außen gesehen.**“

Wie fühlt es sich an, seine Stimme abzugeben?

- „**Es fühlt sich schon ein bisschen anders an, einfach mal auch zu schauen, wie es hinter der Wahlkabine ist. Sich einfach mal zu fragen, ob und wo man jetzt sein Kreuzchen hinsetzt.**“

Wie bist du zu deiner Entscheidung gekommen?

- „**Ich habe den Wahl-O-Mat benutzt und mir angeschaut, was es so für Parteien gibt.**“

Um möglichst vielen Jugendlichen die Möglichkeit zur Wahl einzuräumen, unternahm der Kreisjugendring die U18-Wahl auch an zahlreichen Schulen: neben den Mittelschulen und der Realschule Waldkraiburg, nahmen außerdem die Volksschule Haag, die Wirtschaftsschule Gester in Mühldorf, sowie die FOS/BOS in Mühldorf und Altötting mit sehr großem Interesse teil. Die Ergebnisse der U18-Wahl waren auf www.u18.org einsehbar.



U18-WAHL

WAHLERGEBNISSE BAYERNWEIT UND WAHLLOKAL „KJR MÜHLDDORF“



Landtagswahl Bayern 2018

05.10.2018

Zweitstimmenergebnis

Prozent	Partei
8,27 %	Alternative für Deutschland (AfD)
2,74 %	Bayernpartei (BP)
23,28 %	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
24,19 %	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)
4,29 %	DIE LINKE
6,12 %	Freie Demokratische Partei (FDP)
5,43 %	FREIE WÄHLER Bayern
0,07 %	Liberal-Konservative Reformer - Die EURO-Kritiker (LKR)
0,66 %	mut
1,94 %	Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)
0,14 %	Partei der Humanisten
2,85 %	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)
0,26 %	Partei für Franken
0,57 %	Partei für Gesundheitsforschung
0,93 %	Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer (V-Partei³)
3,83 %	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei)
3,02 %	Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)
11,42 %	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)



Landtagswahl Bayern 2018

05.10.2018

Zweitstimmenergebnis

Wahllokal "KJR Mühlendorf"

Prozent	Partei
13,64 %	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
26,43 %	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)
3,65 %	DIE LINKE
5,48 %	Freie Demokratische Partei (FDP)
10,11 %	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
13,52 %	Alternative für Deutschland (AfD)
4,99 %	Bayernpartei (BP)
3,65 %	FREIE WÄHLER Bayern
0,12 %	Liberal-Konservative Reformer - Die EURO-Kritiker (LKR)
0,73 %	mut
1,34 %	Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)
0,97 %	Partei der Humanisten
2,44 %	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)
1,22 %	Partei für Gesundheitsforschung
0,37 %	Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer (V-Partei³)
5,97 %	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei)
3,65 %	Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)

WEIHNACHTSPÄCKCHEN

PACKEN FÜR BEDÜRFTIGE KINDER IN DER UKRAINE UND MOLDAWIEN

Seit fast 11 Jahren ist unser 2. Vorsitzender, René Keil ehrenamtlich bei „Hoffnungsträger Ost“ (einer überkonfessionellen Hilfsorganisation) tätig, um mitzuhelfen, das bedürftige Kinder in Osteuropa Weihnachtspäckchen bekommen, die jedes Jahr von hilfsbereiten Menschen in Deutschland liebevoll gepackt werden. Sein ganz persönliches Anliegen ist es, den Menschen unserer Region die Situation in Moldawien und der Ukraine nahe zu bringen und sie für die Mitarbeit in diesem Paketprojekt zu gewinnen. So war er bspw. in diesem Jahr an einigen Schulen, um über das Leben und Leiden der Kindern und Familien in diesen Ländern zu erzählen und Schüler wie Lehrer einzuladen, Weihnachtspäckchen für sie zu packen.

"Manchmal werde ich gefragt, was mich dazu treibt, diese Arbeit ehrenamtlich zu machen. Es sind zum einen die Bilder der Menschen und der schrecklichen Lebensverhältnisse, die ich gesehen habe, vor allem aber das Leuchten in den Kinderaugen, wenn wir ihnen ein liebevoll gepacktes Weihnachtsgeschenk aus Deutschland überreichen und sie uns freudestrahlend in deutscher Sprache „Danke, Danke“ zurufen. Im Januar dieses Jahres durfte ich mich persönlich davon überzeugen und war sehr bewegt von dieser Freude und den vielfältigen Reaktionen, die ich beim Verteilen der Pakete beobachten konnte. Für mich war es ein großartiges Erlebnis und ein Privileg, in Namen vieler fleißiger Packer in Deutschland die Geschenke verteilen zu dürfen. Vielen Dank an alle, die uns unterstützt und Päckchen abgegeben haben. Besonders bedanken möchte ich mich beim Autohaus Polzer in Ampfing, die uns schon seit 10 Jahren kostenfrei einen Transporter für den Pakettransport zur Verfügung stellen und auch beim Kreisjugendring Mühldorf, der seit 6 Jahren schon Sammelstelle für Weihnachtspäckchen ist. Moldawien gilt als ärmstes Land Europas und in der Ostukraine ist die Wirtschaft kriegsbedingt am Boden. „Hoffnungsträger Ost“ ist eine der ganz wenigen Organisationen, die auch in der Ostukraine ganzjährige Hilfsprojekte durchführen und dort wie auch in anderen Regionen Osteuropas Flüchtlingen, Obdachlosen, bedürftigen Familien und Kindern ein glückliches Weihnachtsfest ermöglicht."

"Im Januar werde ich wieder Gelegenheit haben, einige Tage in der Ukraine und in Moldawien mit dabei zu sein und freue mich darauf, im Namen aller Helfer aus unserer Region den Kindern dort die Päckchen weitergeben zu dürfen." (RK)



GESCHÄFTSSTELLE

Personelle Entwicklung

Wie jedes Jahr, so bot auch das Jahr 2018 für den Kreisjugendring Mühldorf am Inn neue Aufgaben, interessante Aspekte und Herausforderungen, denen wir uns stellen durften.

Insgesamt mussten wir im Jahr 2018 das Ausscheiden von drei geschätzten Mitarbeitern verkraften, deren Wegfall natürlich große Lücken hinterlassen hat. Mit **Andrea Lübben** haben wir Ende September eine wertvolle Mitarbeiterin verloren, die versiert im Bereich der Flüchtlingsarbeit tätig gewesen ist. Seit November 2015 unterstützte sie die Arbeit des KJR in den Projekten „BESTeam“, „BESTPractice“, „Spiel(an)Gebot“ und „Vip Club – very international people“. Bereits im Frühjahr hatte die Kollegin den „vip-club“ abgegeben, der Tätigkeit am Abend und am Wochenende erfordert. Wir gewannen vorübergehend einen jungen Mann, der als Pädagoge eingesprungen ist und die Aufgabe kommissarisch weiter geführt hat. **Dominik Knöchel** unterstützte uns von März bis September und gestaltete den Vip-club mit viel Einsatzbereitschaft.

Seit Mai müssen wir auf unsere Duale Studentin **Pamela Ramos Luna** verzichten. Sie hatte nach ihrem freiwilligen sozialen Jahr in den Jahren 2015/2016, im Oktober 2016 ein duales Studium der sozialen Arbeit an der DHBW in Heidenheim bzw. beim KJR Mühldorf begonnen. Leider bietet das Leben viele Überraschungen und manchmal auch schwierige Prüfungen, so dass sich Pamela mittlerweile entschlossen hat, eine Ausbildung in Heidenheim zu absolvieren und damit den Kreisjugendring verlassen musste.

Als dritte Veränderung und jedes Jahr kein schönes Datum ist der turnusmäßige Wechsel der jungen Menschen, die im Kreisjugendring ihren freiwilligen sozialen Dienst durchführen. Zwar dürfen wir mit **Karina Simion** und **Irem Bulut** zwei sehr engagierte, umsichtige und vor allem nette Freiwillige begrüßen, die sich bereits gut eingelebt haben und eigenverantwortlich ihre Projektbereiche führen, doch war es auch schmerzhaft unser „Feechen“ **Lea Oberkobler** in die weite Welt zu entlassen. Neu in 2018/2019 ist, dass unsere beiden Freiwilligen unter dem Segel des Bundesfreiwilligendienstes segeln.



Erfreulicherweise wurde der Kreisjugendring auch 2018 als Praktikumsstelle stark nachgefragt, so dass wir durch das Engagement von Schülern bzw. Studenten unterstützt wurden. Unsere Praktikanten brachten viele, gute Ideen mit ein und der gegenseitige Austausch gestaltete sich für beide Seiten als fruchtbar.



Zum 01.11.2017 sind folgende Mitarbeiter beim Kreisjugendring Mühldorf beschäftigt

:

HAUPTAUFGABE

(Geschäftsführerin)

Kristin Hüwel



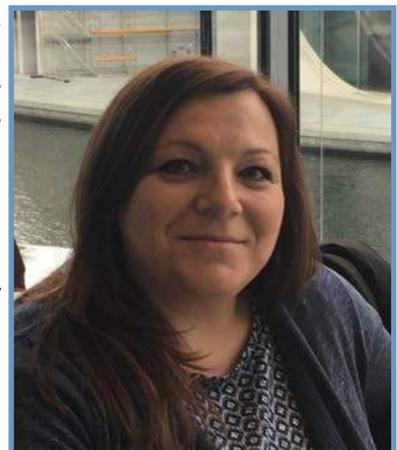
30 WoStd.: Haushaltsplanung und –bewirtschaftung, Organisation des Dienstbetriebes sowie die Leitung der Geschäftsstelle, Dienst- und Fachaufsicht über die weiteren Mitarbeiter/-innen der Geschäftsstelle; Verantwortung für die Umsetzung der Jahresplanung des KJR Mühldorf; Gremien-, Öffentlichkeits- und politische Lobbyarbeit; Zusammenarbeit und Netzwerkpflge mit anderen öffentlichen Einrichtungen, Stellen und Organisationen, die in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind; Weiterentwicklung der Arbeit des Kreisjugendring; Entwicklung und Umsetzung von Konzepten, Projekten & Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen; Erledigung der laufenden Geschäfte des KJR im Auftrag der Vorsitzenden; Unterstützung und Beratung der ehrenamtlichen Vorstandschaft; Beratung und Unterstützung der Ehrenamtlichen in den Mitgliedsorganisationen des KJR, in finanzieller

und organisatorischer Hinsicht (fachliche Beratung, Zuschussberatung, Organisationshilfe, Informationsaustausch, Neuaufnahmen in den KJR

(Verwaltungsleitung)

Fatime Sadiku

30 WoStd.: Entlastung des Kreisjugendring-Vorstandes und der Geschäftsführung von Routine- und Verwaltungsarbeiten, sowie Unterstützung der Pädagogen, der Freiwilligen im sozialen Jahr, der Praktikanten und der Ehrenamtlichen im KJR; Rechnungs- und Zahlungsverkehr; Handkassenverwaltung; allgemeine Schreibdienste; Vorbereitung von Zuschussanträgen, Personalverwaltung, Bearbeitung und Pflege der Adressverwaltung; Terminverwaltung; Mitorganisierung und Planung der Freizeiten / Aktionen / JuKuMo; Mitwirkung bei Aktionen, Veranstaltungen und Messeterminen; Mitwirkung bei der Erstellung des neuen Jahresprogrammes und des Rechenschaftsberichtes; Erstellung von Formularen am PC bzw. aktualisieren; Pflege Homepage / Facebook etc. Verleih



<p>Raimund Runde (Pädagoge)</p>	<p>32 WoStd.: Durchführung von Veranstaltungen und Projekten des Kreisjugendrings, insbesondere Jugendkulturveranstaltungen; Trickfilmtage, Video- und Theatergruppen als Kompetenz- und Verantwortungstraining; Beratung von Jugendlichen und Eltern; Akquise; Schulung und pädagogische Betreuung der Betreuer; direkte Beratung der Jugendlichen, individuell nach Bedarf; Akquirieren von ehrenamtlichen Mitarbeitern; Anleitung, Beratung und Coaching der ehrenamtlichen</p>	
<p>Andrea Lübben (Pädagogin)</p>	<p>32 WoStd.: Direkte Beratung der Jugendlichen und jungen Erwachsene mit Fluchterfahrung im Projekt BestTeam, individuell nach Bedarf; Akquirieren von ehrenamtlichen Berufssprachpaten; Anleitung, Beratung und Coaching der ehrenamtlichen Berufssprachpaten etc. zuständig für das Projekt VIP-Club, Projektentwicklung und Umsetzung, Vernetzungsarbeit und Koordinationsaufgaben, Durchführung von Veranstaltungen zum Thema „Asyl“ und „Flucht“. Gewinnung und Anleitung von Praktikanten</p>	
<p>Trem Bulut (Freiwillige im sozialen Jahr - Kultur)</p>	<p>39 WoStd.: Mithilfe Radioprojekt Hörarena; Mitgestaltung der Website und des Facebook Auftritts; Mithilfe bei der Organisation des Kinderkinos (KiKi), bei der Gestaltung und Durchführung der Freizeiten, Spieletage und Ferienbetreuung; sowie der Schaufenstergestaltung; Botengänge zur Post, Bank</p>	
<p>Karina Simion (Freiwillige im sozialen Jahr - Kultur)</p>	<p>39 WoStd.: Mithilfe Radioprojekt Hörarena; Mitgestaltung der Website und des Facebook Auftritts; bei der Gestaltung und Durchführung der Freizeiten, Spieletage und Ferienbetreuung; Mithilfe beim Verleih, bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, sowie der Schaufenstergestaltung; Botengänge zur Post, Bank</p>	
<p>Evi Cerny (Reinigungsperte)</p>	<p>4 WoStd.: Reinigung der Geschäftsstelle</p>	

HONORARKRÄFTE

Christine Stemmer
(Buchhaltung)

10 WoStd.: Durchführung der Kassenanordnungen; Buchungen, Kontrolle und Weiterbearbeitung der Förderanträge (extern ausgeführt); Eingabe und Wartung der CipCom Dateien



Danilo Dietsch
(Medienpädagog)



16 WoStd.: Organisation und Durchführung der Hörarena; Anleitung der Jungredakteure; pädagogische Verantwortung der Sendung; Mitarbeit bei medienpädagogischen Projekten; Leiter der medienpädagogischen Fachstelle

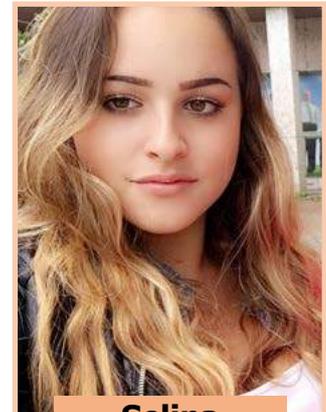
Nicht zu vergessen! Unsere Praktikanten 2018



Sarah



Melanie



Selina



Anna

Sophia D.

Sophia

VERLEIH/SERVICE

Der Kreisjugendring bietet gemeinnützigen Vereinen, Unternehmen und Privatleuten ein großes Verleihangebot.

- 2 Kleinbusse (9-Sitzer) / 1 Sprinter
- Hüpfburgen (Feuerwehr, Giraffe und Airtramp)
- div. Spielgeräte
- die Veranstaltungshalle „Schenkerhalle“
- Veranstaltungstechnik (Licht und Tontechnik)

Der Verleih wird derzeit durch die Geschäftsstelle verwaltet. Diese Tätigkeit fällt dabei vordergründig Fatime Sadiku zu. Trotz gesundheitlicher Einschränkungen unterstützt René Keil, als zweiter Vorsitzender des Vorstands das Team jedoch immer noch durch Pflege, Reparaturen und Wartungen der Fahrzeuge.

Die **Schenkerhalle** war an 39 Tagen mit Eigen – und Fremdveranstaltungen (Aufbau / Veranstaltung / Abbau) belegt

Unsere **Spielgeräte** waren 224 Mal, im Einsatz (Ausleihen und Eigenbedarf)

Die **Busse** waren an 347 Tagen intern und extern unterwegs

Unsere **Hüpfburgen** wurden 62 Mal aufgebaut

Das Angebot wurde überwiegend von Verbänden genutzt, wie z.B.

- Feuerwehr
- Kath. Jugend
- Evang. Jugend
- Schützenjugend
- Sport
- Ditib
- Pfadfinder
- Musikbund

⇒ Aber auch von Kindergärten, Schulen, Gemeinden und andere Verbänden

70 JAHRE KREISJUGENDRING MÜHLendorf AM INN

Das Jahr 2018 stand ganz unter dem Motto des 70-jährigen Jubiläum des Kreisjugendring Mühlendorf am Inn.

In die Planung wurden viele Ideen der Verbände einbezogen, aus diesen Ideen entstanden 2 tolle Aktionen in diesem Jahr.

Die erste Aktion fand im Rahmen der Veranstaltung Kunst und Kommerz in Waldkraiburg statt.

Hier baute der Kreisjugendring in Zusammenarbeit mit vielen Verbänden (DITIP, Wasserwacht, Pfadfinder Stamm Fafnir, Pfadfinder „Falken“) auf dem Satruvillplatz viele Aktionen für Kinder und Familien auf. Etwas Besonderes war das Basketball Turnier und die DJ die für gute Musik sorgten. Vielen Dank an alle Helfer und Organisatoren!!!

Die zweite Aktion war der gelungene Festabend in Buchbach. Es freute uns sehr das wir so viele Personen aus der Politik, den Verbänden, unseren Ehrenamtlichen und Helfern begrüßen durften, mit so einer überwältigenden Rückmeldung hatten wir gar nicht gerechnet.

Neben dem leckeren Buffet das mit dem Anschnitt der Geburtstagstorte eröffnet wurde sowie einer kleinen Bilderausstellung fand ein großes Rahmenprogramm statt.

Über die vielen wertschätzenden Grußworten vom stellvertretenden Landrat Herrn Alfons Lantenhammer, Bürgermeister von Buchbach Herrn Thomas Einwang, Staatsminister für Umwelt- und Verbraucherschutz Herr Dr. Marcel Huber, Mitglied im Bayrischen Landtag Herrn Günther Knoblauch und den Bürgermeistersprecher des Landkreises Herrn Dr. Karl Dürner haben wir uns sehr gefreut.

Dieses abwechslungsreichen Auftritte von der Trachtenjugend Lengmoos, die Trommelgruppe des Sonderpädagogischen Förderzentrum Waldkraiburg „Bragada“ sowie Auftritte der Tanzgruppen „Burning Moves“, „Remixed“ und „Katalu“ des Tanzsportclub Weiß-Blau 70 e.V. rundeten das Programm ab und sorgten zwischen den Grußworten für Abwechslung. Zusätzlich zu den Verbänden durften wir auf der Bühne noch die Theatergruppe Waldkraiburg e.V. mit einen kleinen Sketch sowie die Ramsauer Originale mit Gstanzl über die Mitgliedsverbände begrüßen.

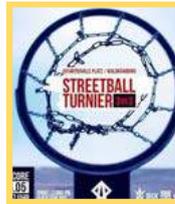
Auch hier möchte ich mich noch einmal bei allen Bedanken die diesen Abend mitgestaltet haben. Es war schön so viele zufriedene und glückliche Gesichter zu sehen, die alle einen sehr schönen und kurzweiligen Abend miteinander genossen haben.

Der dritte Punkt und Abschluss unseres Jubiläumsjahres ist die Festzeitung die am Ende des Jahres noch erscheint. Diese wurde in Zusammenarbeit mit den Verbänden erstellt und zeigt neben der Geschichte auch die derzeitige Vielfalt des Kreisjugendringes. Besonders bedanken möchte ich mich hier bei einen meiner Vorgänger Georg Waldinger, der die Festzeitschrift zusammen mit dem Vorstand gestaltet hat.

70 JAHRE KREISJUGENDRING MÜHLendorf AM INN

KUNST UND KOMMERZ - INTERKULTURELLES VERBÄNDEFEST

AM 06.05.2018



AKTIVITÄTEN/BILDUNG/KULTUR

SOZIALKOMPETENZTRAINING AM GYMNASIUM GARS FEBRUAR / MÄRZ 2018 FÜR DIE 5. KLASSEN

Teilnehmer: 113

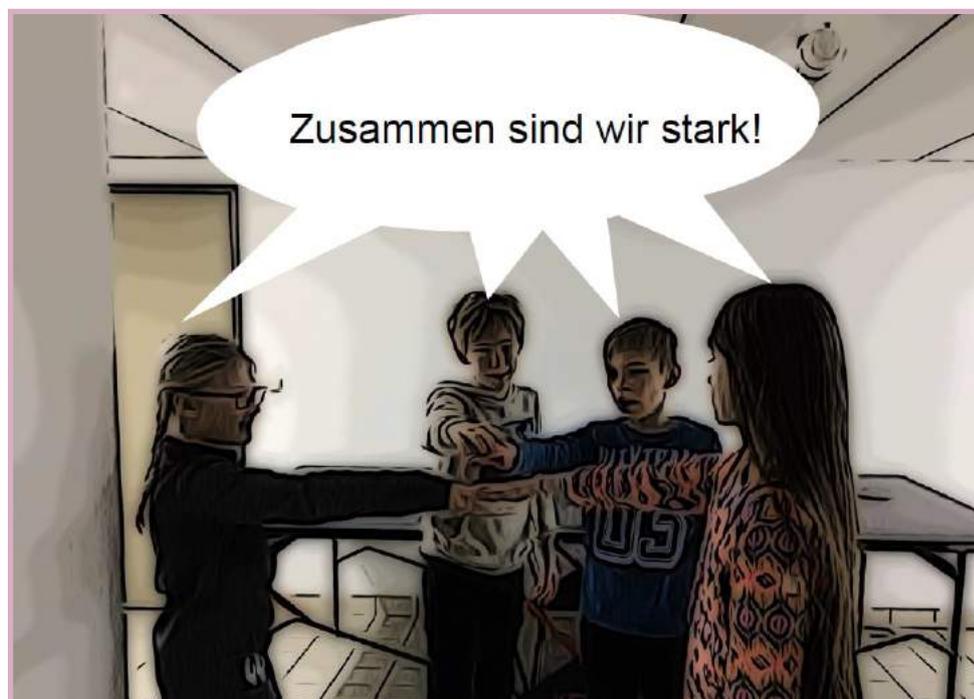
Leitung: Raimund Runde

Team: Lea Oberkobler, Fatime Sadiku, Adam Mairinger, Sarah Gollmitzer

Im Februar und März 2018 führte der Kreisjugendring am Gymnasium Gars ein Sozialkompetenztraining mit vier 5ten Klassen durch. Ziel des Projekts war die Erstellung mehrerer Fotostories. Gruppenweise betreute das KJR-Team die Schüler. Auch die jeweiligen Klassenlehrer sowie der Projektbeauftragte an der Schule, Manuel Haas, stellten eine wertvolle Hilfe dar. Zum Abschluss des Projekts wurde am Gymnasium Gars eine Vernissage veranstaltet, bei der die entstandenen Kunstwerke für Eltern, Geschwister, Mitschüler und Lehrer ausgestellt wurden.

Soziale Kompetenzen wie Hilfsbereitschaft, Toleranz, Kommunikation, Kooperation uvm. konnten in diesem Projekt erworben und/oder vertieft werden. Das handlungsorientierte Projekt „Fotostory“ eignete sich als offene Lernform besonders gut, da es stark auf kommunikative Fertigkeiten und Kooperation in der Gruppe ankam.

Zudem konnten sich die Schüler inhaltlich mit den Themen „Gemeinsam sind wir stark“, „Gewalt ist keine Lösung“, „Stop Mobbing“ und „Ich-du-wir“ auseinandersetzen, zu denen sie sich ihre eigene Geschichte ausdachten und gestalteten.



Das Projekt sprach die Schüler ganzheitlich an und versuchte, neben der Vermittlung sozialer Kompetenzen auch Persönlichkeitskompetenz (z.B. Kreativität, Motivation, Verantwortungsbewusstsein), Fachkompetenz (Umgang mit der entsprechenden Technik) und Methodenkompetenz (Problemlösekompetenz, Projektmanagement) zu vermitteln.



Die Geschichten zu den übergeordneten Themen haben die Kinder in Gruppenarbeit entworfen. Die einzelnen (Schlüssel)szenen wurden im Rollenspiel nachgestellt, mit dem iPad fotografiert und mittels einer App verfremdet. Im Anschluss wurden die Bilder als Geschichte (Bild, Text und Sprechblasen) zusammengefügt und in einer Ausstellung Mitschülern, Lehrern und Eltern vorgestellt.

Das Projekt wurde von allen Beteiligten sehr positiv aufgenommen und traf durch den Einsatz der Tablets den Zeitgeist der Kinder, die viel Freude am Fotografieren und Experimentieren hatten.



Nach der Probe in der BEN eine 1 hatte sind alle glücklich und werden richtig gute Freunde

KJR MEDIENMOBIL

Der Kreisjugendring am Inn hat im vergangenen Jahr im Landkreis Mühldorf das MeMo—MedienMobil installiert. Unter diesem Dach sollen verschiedene Projekt im Bereich Medien subsummiert werden, die jeweils bei öffentlichen wie privaten Fördergebern beantragt werden, so hat bereits die Sparkasse Mühldorf/Altötting oder der Bezirksjugendring Förderung zugesagt. Nachdem der Kreisjugendring bereits einige Medienprojekte durchgeführt hat, verfügt er sowohl über Fachkompetenz, Netzwerk als auch über entsprechendes Equipment. Die Projekte sind Tri-Medial angelegt, so dass wir auf Radio, Film und Internet zurückgreifen werden.

Das Team der Medienpädagogen besucht im Landkreis Jugendgruppen, Jugendverbände und Schulen, um vor Ort mit den Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Kinder und Jugendliche leben mit modernen Medien, verwenden diese und zukünftig werden Teile ihres Lebens darüber dominiert werden. Der Kreisjugendring möchte dabei helfen, dass die nachkommende Generation die Chance der Medialisierung wahrnehmen kann, aber auch über die dafür notwendigen Kompetenzen verfügt.

Aktuell sind folgende Projekt begonnen:

- **Hallo wach!** – Fake News, alternative Fakten und Lügenlawine - Auftakt war am 20.09.2017 incl. Presseempfang (Internet – social media Kompetenz)
- **culture-x-change** — Erstellung einer Magazin Sendung gemeinsam von Geflüchteten und jungen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund
- **Zwergerlfunk** — Schulradio für die Grundschule, Medienbildung für die Kleinen



MedienMobil



WM PUBLIC VIEWING**AM 17.06.2018/23.06.2018/27.06.2018****Teilnehmer:** 90 Personen**Leitung:** René Keil**Team:** Raimund Runde

**Public Viewing
Fußball WM
2018**

17. Juni
17 Uhr
Deutschland : Mexiko

23. Juni
20 Uhr
Deutschland : Schweden

27. Juni
16 Uhr
Deutschland : Südkorea

geeignet für Familien und Kinder

Einlass eine Stunde vor Spielbeginn

Eintritt frei!

XXL-Leinwand
3m x 4m

+ alle weiteren Spiele
der deutschen Nationalmannschaft

Schenkerhalle • Waldkraiburg • 08638-884280

 **KJR**
Körbischberg, Mühlberg a. Inn

 Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Waldkraiburg
Im Raum Evangelisch-Freikirchlicher Bekenntnis in Bayern e.V. & d. d. V.

ACTION PAINTING-FREIHEIT VOR REGELN
AM 21.04.2018/27.04.2018/28.04.2018

Teilnehmer: 15 Kinder

Leitung: Lea Oberkobler

Team: Familie Oberkobler, Sarah Gollmitzer, Tamara von Eisenhart-Rothe, Anna Wenzel, Sabina Schneider, Fatime Sadiku, Veronika Schneider

Das Projekt „Action Painting-Freiheit vor Regeln“ erlaubt es, alle Interessen und Fähigkeiten der beteiligten Kinder zu bedienen; so konnte sich sowohl ausgiebig mit Kunst, Kultur und Malerei beschäftigt werden, als auch mit der Organisation der Vernissage.



Im Rahmen des Projektes „Action Painting-Freiheit vor Regeln“ wurden die Kunstwerke, die am 21.04.2018 beim Malkurs entstanden sind, bei der gleichnamigen Vernissage am 27.04.2018 der Öffentlichkeit präsentiert. So wurden die

Teilnehmer/innen, im Alter von neun bis fünfzehn Jahren, in die Organisation und Planung der Vernissage miteinbezogen.

Malkurs 21.04.2018: Nach der Begrüßung ging es los mit einer Kennenlern-Runde, einem kleinen Ausflug in die Kunstgeschichte des Action Paintings und der dazugehörigen Technik. Mit einer Phantasiereise wurden die Teilnehmer/innen dazu eingeladen, sich zu entspannen und ihrer Phantasie freien Lauf zu lassen. Der Gedanke dahinter war, dass die Kinder und Jugendlichen erste Ideen für ihr Bild bekommen. Auf einem A3 Zeichenblock experimentierten die Teilnehmer/innen mit verschiedenen Techniken und Farben, um anschließend auf einer Leinwand mit



Acrylfarbe ein eigenes Bild zu malen. Mittags machten wir eine kleine Pause mit Pizza und Obst, setzten uns in der Gruppe zusammen und aßen gemeinsam. Nach der Pause wurde weitergemalt und die fertigen Teilnehmer/innen begannen die Vernissage zu planen .



Vernissage 27.04.2018

Am Tag der Vernissage kamen die Teilnehmer/innen um 16:00 Uhr zum Aufbau und zur Vorbereitung von Buffet und Bowle. Zusammen wurden Bierbänke und Getränkekästen getragen, die Halle dekoriert, gemeinsam gekocht und Aufgaben für den Abend verteilt (Getränke, Photographie, etc.). Ab 18.00 Uhr begann die Vernissage mit einer Kombination aus Kunst, Musik und Verpflegung, alles in einem angenehmen Ambiente und von den Teilnehmer/innen mit Unterstützung von Lea Oberkobler und dem KJR-Team organisiert. Schön zu sehen war, wie das direkte Feedback der Gäste zu den Bildern der Teilnehmer/innen, deren Selbstbewusstsein stärkte. Der Kulturevent wurde ausschließlich positiv angenommen, die größte Freude – der Stolz der Teilnehmer/innen auf ihre eigene Vernissage. Am nächsten Tag traf sich das ganze Team ein letztes Mal zum Aufräumen. Es wurde zusammen geholfen, abgebaut und abgespült. Anschließend durfte jedes Kind die eigene Leinwand mit nach Hause nehmen.



HörArena

„Was ist eigentlich der Unterschied zwischen einer Umfrage und einem Interview? Was muss in eine Reportage rein?“ – diese journalistischen Grundlagen lernen die Jugendlichen ab 10 Jahren bei der **Jugendwelle Hörarena**. Außerdem erarbeiten sie sich technische Kompetenzen und moderieren jeden Montag von **18-20 Uhr** die Sendung **live**. Ein einmaliges Erlebnis und eine besondere Herausforderung. Die Jugendwelle Hörarena ist eine **Kooperation zwischen dem KJR Mühldorf am Inn, der Inn-Salzach-Welle** und wird **gefördert durch die BLM**. Zielgruppe sind **Jugendliche ab 12 Jahren**. Wer allerdings schon früher beginnen will, ist herzlich willkommen. Ziel beim Jugendradio ist es, den Jugendlichen einen Blick in den Beruf eines Journalisten zu werfen.



Die Hörarena-Redaktion produziert Beiträge für insgesamt zwei Stunden. Im Anschluss an die Sendung **Jugendwelle Hörarena** folgt das Format **Hörarena Mixtape**. Hier dreht sich alles um Kreativität und Musik. Auf Mixtape stellen wir unsere Lieblingskünstler vor, nehmen die Zuhörer auf eine musikalische Reise mit, erzählen bei Songs&Stories welche

Geschichten wir mit den verschiedenen Liedern verbinden oder es wird bei Kitch&Groove kitschig, aber auch groovig.

Die Jugendlichen gestalten jede Sendung selbst: von der Musikauswahl, der Moderation, das Erstellen von Beiträgen und das Walten der Technik. Die Sendungen haben dabei oft ein Thema, z.B. gibt es einmal in der Woche den **Umweltmontag**, wo sich die Jugendliche über Umweltthemen unterhalten und dazu Interviewgäste eingeladen werden. teil und besuchten das Galaxy-Studio in Rosenheim, wo wir auch andere Redaktionen kennenlernten.



Sabina Schneider, freie Medienpädagogin, sowie Lea Oberkobler, Freiwillige im sozialen Jahr sind als Betreuer für die Umsetzung verantwortlich. Unter ihrer Anleitung werden die Jugendlichen mit den diversen Aufnahmegeräte und den Schnittprogrammen vertraut gemacht. Die Technik und ein Raum zum Schneiden werden ihnen vom Kreisjugendring Mühldorf zu Verfügung gestellt.



Gesendet wird aus dem ISW-Studio in Waldkraiburg im Haus der Vereine. Dieses technisch aufwendige Projekt erhält seine Zuschüsse von der BLM, die abhängig von Sendeminuten und Qualität Fördergelder vergibt. Um die recht strengen Qualitätskriterien zu evaluieren, überprüft die BLM regelmäßig den Inhalt der Sendung.

Durch den Ehrgeiz der Jugendlichen war es auch dieses Jahr wieder möglich, **Wochenenden** zu nutzen, um unseren Teamgeist zu stärken und die Qualität der Sendungen zu verbessern. Außerdem haben wir die Möglichkeit genutzt, live mit dem **gläsernen Studio von Q3 – Quartier für Medien Bildung Abenteuer** von verschiedenen Veranstaltungen zu senden. So waren wir **live beim Festival der Utopie** in Traunstein und beim **Bayrischen Kinder- & Jugendfilmfestival** in Roth. Des weiteren nahmen wir bei einem **Radiocamp** in München



Der Blog „Ozeankind“ hat wieder zum „Clean Up“ aufgerufen und die Jugendlichen der Hörarena haben zum zweiten Mal mitgemacht. Am Sonntag, den 25. Februar 2018 haben sie bei -7°C in Waldkraiburg ganze 40,9kg Müll gesammelt. Erschreckend, was die Leute alles einfach so, ohne darüber nachzudenken in die Natur schmeißen...

Übrigens wurde an diesem 4. CleanUp-Wochenende in 13 Ländern Müll gesammelt und insgesamt sind 2071,72kg zusammengekommen, heißt über zwei TONNEN Müll. Das nächste „Clean Up“ ist am 27.10.2018.

**RADIOWORKSHOP HÖRARENA
AM 20.11.2017**

Teilnehmer: 16

Leitung: Sabina Schneider

Team: Lea Oberkobler

Am 20.11.2017 öffnete die Hörarena ihre Tore für das Don Bosco Bildungswerk Aschau am Inn.

Es wurde ein Radioworkshop (9:30 Uhr bis 12:00 Uhr) für 16 interessierte Jugendliche von Sabina Schneider und Lea Oberkobler angeboten. Zuerst wurden die Grundlagen erklärt: Was ist die Hörarena überhaupt und was machen wir? Was hat es mit Creative Commons auf sich? Und welche verscheide Arten von Beiträgen (Interview, Umfrage, Reportage, etc.) gibt es?

Anschließend wurden die Räumlichkeiten näher betrachtet. Unser Redaktionszimmer mit einem kurzen Aufnahmegerät-Kurs, alles rund um die Organisation und den Ablauf eines Radiomontags. Danach ging die Gruppe weiter in unser Studio nebenan und hat mehr über die Technik und die Live-Sendung erfahren.

Daraufhin durften die Schüler selbst ans Werk. Die Klasse hat sich Umfragethemen überlegt und wurde anschließend in vier Gruppen aufgeteilt.

Welchen Sport machen Sie? Was sagen Sie zur Diskussion über die Legalisierung von Cannabis? Was ist Ihr persönlicher Lieblings Christkindlmarkt? Welche Medien nutzen Sie?

Mit einem Aufnahmegerät bewaffnet gingen die Gruppen auf die Straße und haben Passanten nach ihrer Meinung gefragt. Anschließend die SD-Karte in den Laptop und mit unserem Schnittprogramm die Umfrage schneiden. Die Ergebnisse wurden zusammen angehört und somit war unser Radioworkshop auch schon vorbei. Die Jugendliche haben durch eine Mischung aus Vortrag und „learning by doing“ bestimmt das ein oder andere über die Radiowelt mitnehmen können.



**WALDBADFEST WALDKRAIBURG
AM 24.06.2018**



**BAUMPFLANZUNG IM STADTPARK IN WALDKRAIBURG
AM 29.06.2018**



**VOLKSFEST WALDKRAIBURG
Am 17.07.2018**

Teilnehmer: ca 100

Leitung: Fatime Sadiku

Team: Linda, Melanie Kalocik, Edona Sadiku, Selina Rasovic

Jedes Jahr freuen sich die Kinder auf den Kindertag auf dem Waldraiburger Volksfest. Der Kreisjugendring Mühldorf ist mit der Station „Kinderschminken“ bereits fester Bestandteil dieses erlebnisreichen Tages auf dem Volksfest geworden. Viele kleine Gäste kamen vorbei und ließen sich im Festzelt von unseren fleißigen Helferinnen in Superhelden, Schmetterlinge, Prinzessinnen, Roboter uvm. verwandeln.

Die Aktion kam bei den kleinen Volksfestbesuchern, aber auch bei den Eltern sehr gut an. Dies bewiesen Sie mit ihrer Geduld bei der Wartezeit die Dank der fünf Schminkplätze nicht allzu lang war.



JUKOMO BEIM SOMMERFEST DER BAYERN CHEMIE AM 13.07.2016

Teilnehmer: ca 50

Leitung: Raimund Runde

Team: Selina Rasovic, Sarah Gollmitzer, Linda, Lea Oberkobler

Gegen einen Unkostenbeitrag buchte die Firma Bayern Chemie unser Jukomo. Wir boten in Aschau ein kunterbuntes Kinderangebot an und sorgten so für eine rundum Betreuung der Kinder im Alter von 3-15 Jahren, die wir beim Sommerfest bespielen durften.



Neben dem beliebten Kinderschminken gab es viele lustige Spiele wie z.B. den Wurfbaum, die Pedalos und Laufski oder auch aufgrund des warmen Wetters, einige Spiele mit Wasser.

Ausruhen konnten sich die vielen Kindern bei Bastelangeboten, wie z.B. das Anfertigen von Specksteinanhängern, Baseball-Caps bemalen, oder beim Basteln von Buttons. Besonders Spaß hat das Springen auf der Riesenhüpschlange gemacht.



JUKOMO BEIM STADTFEST IN NEUMARKT ST. VEIT AM 07.07.2016

Teilnehmer: ca 50 Kinder

Leitung: Raimund Runde

Team: Selina Rasovic, Dominik Knöchel, Linda,

Gegen einen Unkostenbeitrag buchte die Stadt Neumarkt St. Veit unser Jukomo für ihr Stadtfest. Voll bepackt mit Spiel- und Bastelmaterialien boten in Neumarkt St. Veit ein kunterbuntes Kinderangebot für Kinder im Alter von 8-15 Jahren. Unsere Station wurde durchgehend gut besucht. Besonders gut hat den Kindern die Straßenmalkreide gefallen, bei der sie ihrer Fantasie freien Lauf lassen konnten.



JUKOMO BEI DER BR RADLTOUR IN MÜHLDORF AM 28.07.2016

Teilnehmer: ca 50

Leitung: Andrea Lübben

Team: Stefan Rasch, Dominik Knöchel

Ab 17 Uhr war das Rennbahngelände für das große Familienfest der BR-Radltour geöffnet. Es war für jeden etwas geboten: Kulinarisch konnten die Besucher zwischen zwanzig verschiedenen Imbiss- und Getränkeständen auswählen und die jüngeren Gäste durften sich im Kinderland von ODU austoben. Das Jukomo durfte im Kinderland mit einer Bastel- und Spielestation die vielen Besucher bespaßen. Gegen 21 Uhr war dann der Höhepunkt der abendlichen Veranstaltung, als der international bekannte Singer-Songwriter MILOW die Bühne betrat. Das war wirklich ein rundum gelungenes Familienfest.



SPIELPLATZFESTE
03.08./20.08./10.09.2018

Teilnehmer: ca 50

Leitung: Raimund Runde, Thomas Becker

Team: Stefan Rasch, Barbara, Fiona, Bayram Capar

In Zusammenarbeit mit dem Juz Mühldorf veranstaltete der KJR dieses Jahr 3 Spielplatzfeste in Mühldorf bei denen es vieles zum entdecken gab. So konnten sich die Kinder an den verschiedensten Großspielgeräten wie Pedalos oder Stelzen ausprobieren, eine Hüpfschlange lud zum toben und rumspringen ein und für die kreativen Kinder gab es eine Vielzahl von Mal- und Bastelaktionen wie Freundschaftsbänder flechten oder Biergarnituren selber gestalten. Als Highlight konnten sich die Kids mit leuchtenden Augen an der Farbschleuder des KJR austoben, wo Sie ihre eigenen T-Shirts und Kreisbilder gestalten durften.



THEMENTAG WAHL—GYMNASIUM MÜHLDORF
03.08./20.08./10.09.2018

Teilnehmer: 100 Schüler

Leitung: Raimund Runde, Andrea Lübben

Team: Kristin Hüwel, Selina Rasovic, Sabrina

Das Gymnasium Mühlendorf richtete in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring an der Schule einen Thementag Wahl in Hinblick auf die Landtagswahlen 2018 aus. Ziel war es,



den kommen Wählern von morgen zu zeigen wie eine Wahl abläuft, ihnen die Parteien ein bisschen näher zu bringen und Ihnen zu zeigen wie wichtig politische Bildung und vor allem eine politische Meinung ist. So startete der Tag mit einer U18 Wahl für alle Schüler. Ohne große vorherige Aufklärung sollten die Schüler wählen womit sie sich identifizieren. Danach ging es in einem Parteienmemory darum herauszufinden, wie die Parteien zu verschiedenen Themen stehen. Dabei galt es verschiedenste Aussagen zu bestimmten Themen den Parteien zu zuordnen. Nach einer Auflösung des Memories ging es nun in den zweiten Wahl für die Schüler. Hier sollten sie sich nun mit dem heute erlernten auseinandersetzen und für sich entscheiden

ob sie ihre Stimme nun einer anderen Partei geben wollen.

VORTRAG NEUE MEDIEN - CHANCEN UND GEFAHREN AM 15.11.2017

Medienkompetenz ist für die heutige Jugend wichtiger denn je um sich in der Flut von Informationen aus dem Internet zurechtzufinden. Um diese jedoch richtig zu erlernen ist es wichtig, dass auch die Eltern sich mit den neuen Medien auskennen, um ihre Kinder bei der Nutzung von sozialen Medien zu unterstützen sowie diese über die Chancen und Gefahren aufzuklären.

Der Vortrag sollte Eltern dafür sensibilisieren wie wichtig es ist, sich bei der Erziehung auch die Medien mit einzubeziehen und zeigte den Teilnehmern anhand von Schwerpunkten auf, was es bei der Mediennutzung zu beachten gibt. So wurden neben den Gefahren wie Gewalt, Fake News oder Cybermobbing auch die Vorteile wie Medien als Sozialisationsinstanz oder zur Förderung von Lernprozessen aufgezeigt.

So entstand für alle Teilnehmer ein gelungener Infoabend, der viele Einblicke gab in ein Thema, das heute wichtiger denn je ist.



PARTY AG

Leitung: Raimund Runde

Team: Selina Pohl, Melanie Pohl, Lukas Riedl, Frank Kölbl, Cole Johann van Knorr, Sabrina Rumpel, Tobias Antoni

Im regionalen Raum sind immer stärkere Verinselungstendenzen der einzelnen Schulformen erkennbar. Der Austausch der Schüler untereinander ist stark vorurteilsbehaftet, so mal die unterschiedlichen Schulformen unterschiedlich stark von Migration betroffen sind.

Dieses Projekt möchte ein Angebot für jugendliche Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren der weiterführenden Schulen (Mittelschule, Realschule, Gymnasium) sein.

Es sollen Schüler gefunden werden, die in einem gemischten Team 4 Partys pro Jahr planen, organisieren und durchführen wollen. Die Partys werden in der Schenkerhalle des Kreisjugendrings stattfinden, die entsprechen geeignet ausgestattet ist. Die Schüler sollen in verschiedenen Arbeitsgruppen für verschiedene Aufgabenbereiche zuständig sein z. B. für die Planung



der Rahmenbedingungen (Motto der Party, Terminplanung, Zielgruppe Partygäste usw.), Werbung (Erstellung von Flyern oder Plakate, Zeitungsartikel, Aushänge in den Schulen usw.), Personaleinsatz (Planung und Besetzung der bei der Party benötigten Helfer am Einlass, an der Theke, Ordner, Techniker usw. und deren Vorbereitung / Schulung für diese Aufgabe), Budgetplanung (für was soll wie viel Geld eingeplant und ausgegeben werden, Controlling), Technik (Licht- und Tontechnik, Aneignung der notwendigen Kenntnisse).

Für die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen und der rechtlichen Vorgaben tragen die Mitarbeiter des Kreisjugendrings die Verantwortung.



PARTY AG

Kinder Winterparty

Den Auftakt in 2018 machte der Kreisjugendring mit seiner Kinder Winterparty in der Schenkerhalle. Jugendliche, im Alter von 14-16 Jahren, planten im Rahmen des „Party AG“ Projektes einen Disco- und Spielenachmittag für alle 8-12 jährigen im Landkreis. Neben Mal- und Bastelaktionen rund um das Thema Winter, standen jede Menge Spielgeräte zur Verfügung an denen sich die Kinder austoben durften. Disco Atmosphäre mit bunten Lichtern und Musik sowie Gruppenspiele rundeten den Nachmittag ab und zauberten allen Teilnehmern ein lächeln ins Gesicht.



Party Rausch



Die nächste Veranstaltung der Party AG drehte sich rund um das Thema „Jugenddisco“. Jugendliche im Alter von 13-15 Jahren konnten an einem Nachmittag erfahren wie es ist, abends in einem Club feiern zu gehen. Eine wundervoll dekorierte Halle, viele bunte Lichte, laute Musik und jede Menge gut Laute versprachen einen tollen Nachmittag für die Besucher.

Kinderdisco/Medienzelt Kinderstadt KJR Mühldorf

Im Rahmen der Kinderstadt des Kreisjugendrings baute die „Party AG“ ein Zirkuszelt zur Veranstaltungsarena um. Diese wurde unter anderem als Kinderkino benutzt; hier wurden fertigproduzierte Radio- und Videobeiträge aus der Stadt gezeigt; ein Lounge Bereich lud die erschöpften Teilnehmer zum entspannen ein und nicht zuletzt eine Kinderdisco, in dem die Kinder nach getaner Arbeit auch ein bisschen feiern konnten. Die Jugendlichen der Party AG waren an allen Tagen der Kinderstadt vor Ort und haben mit viel Fleiß und Engagement Ihre Veranstaltungen geplant und durchgeführt.



PARTY AG

ONE Festival

Zum Abschluß der Party AG, wünschten sich die Jugendlichen ein Festival. In Zusammenarbeit mit den Eventveranstaltern "Skia" und der E-lounge organisierte der KJR dieses Jahr das erste ONE Festival. Unter dem Motto „**#weareone**“ machte es man sich zur Aufgabe, ein Event zu schaffen, das kulturelle und menschliche Vielfalt aus Waldkraiburg und der Umgebung schafft, zeigt und zusammenführt. Neben Künstlern, die die Veranstaltung bunt gestalteten, gab es 3 verschiedenen Bereiche zum Tanzen und Chillen. Auch für das leibliche Wohl wurde mit asiatischen Köstlichkeiten und saftigen Burgern gesorgt.



In den letzten 2 Jahren war die „Party AG“ für verschiedenste Veranstaltungen im KJR tätig. Hier planten Real- und Mittelschüler mit Gymnasiasten zusammen Partys für Kinder und Jugendliche.

Neben dem Spaß an der Sache, lernten die Jugendlichen viel über Planung und Organisation von Events und Veranstaltungen, zudem wurden auch die sozialen Kompetenzen wie Teamfähigkeit oder Eigenverantwortung und die Verantwortung für andere gestärkt.

Nach einigen zu- und abwandern der Jugendlichen bildete sich ein fester Stamm aus Jugendlichen, die regelmäßig die Planungstreffen besuchten und von sich aus gestalteten. Ideen und Wünsche wurden von den Teilnehmern der Party AG selbst eingebracht und umgesetzt. Somit entstand über die letzten 2 Jahre ein eingeschworenes Team das sowohl den KJR, wie auch die Schenkerhalle bereicherte.



KINDERKINO—KIKI 2018

Das Kinderkino fand, wie schon in den Vorjahren, auch 2018 in vier unterschiedlichen Gemeinden statt. Die genauen Daten, sowie die Räumlichkeiten wurden dabei jeweils mit den Kommunen abgesprochen und von diesen zur Verfügung gestellt. So liefen die Filme in Obertaufkirchen, Oberbergkirchen, Mühldorf und in Kraiburg. Neu dabei ab Januar 2019 ist die Gemeinde Aschau. Herzlich Willkommen!

<u>Zeitraum</u>	<u>Filmtitel</u>
15. - 19. Januar	Oben
19. - 23. Februar	Ronja Räubertochter
19. - 23. März	Kuddelmuddel bei Pettersson und Findus
16. - 20. April	Heidi
14. - 18. Mai	Die Biene Maja-Der Kinofilm

Sommerpause

17. - 21. September	Bibi Blocksberg
16. - 20. Oktober	Der kleine Rabe Socke
12. - 16. November	Pippi außer Rand und Band
10. - 14. Dezember	Drei Haselmüsse für Aschenbrödel

Betreut durch die FSJ'ler des KJR Mühldorf
sowie den ehrenamtlichen Kinderkinoteams:

Veranstaltungsorte:

Montag	Mehrzweckraum der Schule Obertaufkirchen
Dienstag	—
Mittwoch	Grundschule Oberbergkirchen
Donnerstag	Stadtbücher Mühldorf
Freitag	Grundschule Kraiburg

**DAS
KINDERKINO
PRÄSENTIERT**



KINDERKINO—KIKI 2018



Das **Obertaufkirchner Kinderkino** gibt es nun ohne Unterbrechung seit Februar 2011. Das ehrenamtliche Kinderkinoteam bestand bis Frühjahr 2018 aus **Irene Geiss, Christa Vogel** und **Martina Ehgartner** (vgl. Bild unten, von links nach rechts).

Das neue Kinderkino-Team bilden nun **Sonja Brandlhuber, Astrid Hartinger, Daniela Kirschner** und **Martina Ehgartner**, vom neuen Team gibt es leider noch kein Foto.

Das Kinderkino in Oberkirchen findet in der Aula der Grundschule statt, für das richtige Kino-Feeling gibt es seit Beginn der Vorführungen Popcorn und Chips. Die Vorbereitung der Kinderkinotermine (Flyer ausdrucken und aufhängen für die Schule und den Kindergarten, Vorbereitung der Schulaula) erfolgt durch **Herrn Unterhuber** und **Frau Brandstetter** von der Gemeindeverwaltung Obertaufkirchen. (M.E.)

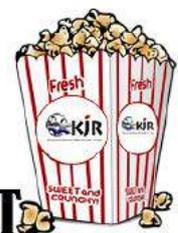


Besucherzahlen:

15.01.2018	Oben	17 Kinder
19.02.2018	Ronja Räubertochter	13 Kinder
19.03.2018	Kuddelmuddel bei Petterson Findus	33 Kinder
16.04.2018	Heidi	20 Kinder
14.05.2018	Die Biene Maja - Der Kinofilm	12 Kinder
17.09.2018	Bibi Blocksberg	25 Kinder
15.10.2018	Der kleine Rabe Socke	52 Kinder

Wir sagen DANKE!

**DAS
KINDERKINO
PRÄSENTIERT**



KINDERKINO—KIKI 2018



Kinderkinoteam Oberbergkirchen: **Spyra Angelika und Irene Seitz**

Besucherzahlen:

17.01.2018	Oben	19 Kinder
21.02.2018	Ronja Räubertochter	19 Kinder
21.03.2018	Peterson und Findus	37 Kinder
18.04.2018	Heidi	5 Kinder
15.05.2018	Biene Maja	22 Kinder
19.09.2018	Bibi Blocksberg	33 Kinder
17.10.2018	Der kleine Rabe Socke	36 Kinder



Kinderkinoteam Mühldorf am Inn: **Regina Kaiser**

Dabei seit 2012

Besucherzahlen:

18.01.2018	Oben	13 Kinder
22.02.2018	Ronja Räubertochter	17 Kinder
22.03.2018	Pettersson und Findus	22 Kinder
19.04.2018	Heidi	6 Kinder
17.05.2018	Biene Maja	21 Kinder
21.06.2018	Dschungelbuch	10 Kinder
20.09.2018	Bibi Blocksberg	12 Kinder
18.10.2018	Rabe Socke	23 Kinder

Wir sagen DANKE!

**DAS
KINDERKINO
PRÄSENTIERT**



TRICKFILMPROJEKT

Teilnehmer: 25 Schüler / 220 Kinder beim Festival

Leitung: Raimund Runde

Team: Selina Rasovic, Anna Wenzel, Melanie Kalocik, Fatime Sadiku

Auch dieses Jahr stand ein Trickfilmprojekt im Rahmen der Trickfilmtage auf dem Programm. Die Kinder überlegten sich gemeinsam eine Geschichte, bastelten Hintergründe und Figuren und erstellten auf dem Rechner unter Hilfenahme der Trickframe und dem Programm Dragonframe einen Trickfilm. Auch Geräusche wurden selbständig aufgenommen.

2018 reichte der KJR in Zusammenarbeit mit den 7.Klassen des Gymnasiums Waldkraiburg im Rahmen des Deutschunterrichtes 6 Filme zum Thema deutsche Geschichte beim Projekt



ein. So entstanden in stundenlanger Kleinarbeit Filme zu Gedichten wie der „Zauberlehrling“ oder die Goldgräber. Der Kreativität wurden dabei keine Grenzen gesetzt, so kann für die Filme alles zum Einsatz kommen, was irgendwie möglich war, sei es Lego, Duplo, klassische Lege-Techniken und Feinheiten wie z.B. aus Wolle Quaim zu machen. Auch um die Musik und die Vertonung des ganzen kümmerten sich die Schüler selber.

Dieser Film wurde im Stadtkino Trostberg präsentiert. Die jungen Filmemacher fuhren mit dem KJR-Bus zum Kino Trostberg, konnten ihre Werke auf der großen Leinwand bewundern und auch am Rahmenprogramm teilnehmen. Unterschiedliche Workshops zu den Themen Kamera, Vertonung, Maske u.v.m. wurden angeboten.

Anlässlich des Trickfilmfestivals war der Kreisjugendring zudem mit vier Personen mit dem Jukumo vor Ort und übernahm den Workshop Kinderschminken (Maske, Make-Up), der von allen Gästen (ca 220 Kinder) sehr gern angenommen wurde.



FERIEN- UND FREIZEITMAßNAHMEN SPIELMOBIL, INTERNATIONALE JUGENDARBEIT

JUGENDBEGEGNUNG IN GRIECHENLAND
20.08.2018—31.08.2018

Teilnehmer: 20 deutsche und 9 griechische Jugendliche

Leitung: Kristin Hüwel

Team: Moritz Fischer, Valerie Hartmann, Rüdiger Schneider, Sascha Seehuber, Christine Stemmer

Als weiteren fulminanten Erfolg des Jahres 2018 können wir die Jugendbegegnung Parga verzeichnen. Wir konnten den Jugendlichen, die uns nach Griechenland begleitet haben, 12 Tage voll von Abenteuer, neuen Begegnungen und Spaß bieten.



Gemeinsam mit den Jugendringen Altötting und Berchtesgadener Land starteten wir am 20.08.2018 morgens um 04:00 Uhr Richtung Ancona. Von dort setzten wir mit der Fähre 16 Stunden nach Griechenland über, um nach einer weiteren, dieses Mal kurzen Fahrt in Parga anzukommen. Vor Ort bezogen wir Quartier, teilten uns die beliebten Tisch- und Einkaufsdienste und lernen die Jugendlichen in Parga, ihr Leben und ihre Vorlieben kennen.

Gemeinsam unternahmen wir diverse Ausflüge, wie z.B. wateten wir durch den Acheron, Fluss der Unsterblichkeit, 3 Stunden durch eiskaltes Wasser oder besuchten Nikropolis, die Totenstadt. Wir bemalten T Shirts, fuhren mit einer Kleinbahn auf die Burg von Ali Pasha oder gingen einfach nur baden, um Fische oder Seeigel zu beobachten. Highlight, nicht nur für uns Deutsche, war die Bootsfahrt nach Paxi und Antipaxi. Wer sich traute, durfte die gut 4 m vom Boot ins Meer springen.



FERIEN- UND FREIZEITMAßNAHMEN SPIELMOBIL, INTERNATIONALE JUGENDARBEIT

**JUGENDBEGEGNUNG IN GRIECHENLAND
20.08.2018—31.08.2018**

Durch den engen und freundschaftlichen Kontakt zu den griechischen Jugendlichen erhielten unsere Kids Einblicke in deren Leben und Wertesysteme. Sie lernten sich neuen



Gepflogenheiten anzupassen und manche Dinge mit anderen Augen zu betrachten. Noch mehr lernten sie, dass viele Dinge sie verbinden und dass die Kids dort gar nicht so viel anderes sind, wie unsere Kids hier. Ein rundherum gelungener Betrag zur Völkerverständigung und zur Stärkung des Europäischen Gedankens.



Gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplan des Bundes – bereitgestellt über den Bayerischen Jugendring.



**CHIEMSEEFREIZEITEN
AUGUST 2017**

Leitung: **Woche 1:** Konstantin Pötzl, Annette Seibel

Woche 2: Andrea Lübben

Freizeit	Chiemseecamp 1	Chiemseecamp 2
Leitung	Raimund Runde	Andrea Lübben
Datum	06. – 11. August	13. - 18. August
Kinder (TN)	31	20
Team	Elisabeth Scharl Katharina Hofbauer Laura Buschek Rebecca Hundschell Renata Boldt Isabell Baumgartner Magdalena Strohmaier Selina Krodinger Florian Riedl (Küche) Essa Bonko (Küche)	Sonja Scharf Verena Mayr Stefan Rasch Julia Glas Seyed Safi Florian Riedl (Küche) Essa Bonko (Küche)

Insgesamt 51 Kinder starteten dieses Jahr mit dem KJR in das Chiemseecamp bei Schützing, verteilt auf 2 Wochen. Das Rahmenprogramm, das sich dieses Jahr rund um das Thema „Eine Reise um die Welt“ drehte, wurde für beide Wochen gleich gestaltet.

Montag:

Nach ersten allgemeinen Informationen zur Zeltplatzordnung, Küchendienst und Zeltverteilung gab es ein gemeinsames Mittagessen. Nach dem Mittagessen und dem Zeltbezug initiierten die Betreuer in den jeweiligen Gruppen Kennenlernspiele, danach besichtigten wir den Zeltplatz und den Chiemsee. Damit sich die ganze Gruppe auch untereinander kennenlernen konnte, wurde Namensbuttons gebastelt. Nach dem



Abendessen und ein gemeinsames Beieinandersitzen am Lagerfeuer ging für die Kinder der erste Tag zu Ende. Um 22:00 Uhr war Zeltruhe. Im Anschluss trafen sich die Betreuer zu einer Teamsitzung, um den Tag zu

reflektieren und Absprachen für den folgenden Tag zu treffen. Dieses Ritual wurde die nächsten Abende beibehalten und stellte sich als sehr hilfreich heraus.

Dienstag:

Den Vormittag verbrachten die Kinder damit die Flaggen für Ihr Zelt zu basteln um Sie im Nachhinein neben und auf ihre Zelte zu hängen. Damit die Kinder ihren Zeltplatz und alle Einrichtungen besser kennenlernen konnten, gab es noch eine Zeltplatzralley. Über den Verlauf der kompletten Woche wurden für die Kinder immer wieder vormittags auch Bastelaktionen angeboten. So konnten die kleinen Camper eine Trommel und Regenmacher basteln oder Traumfänger gestalten. Der Nachmittag stand dann wieder ganz im Zeichen des Chiemsees und somit verbrachten die Kinder die Zeit mit baden, spielen und sonnen. Nach dem leckeren Abendessen gab es ein Lagerfeuer bei dem gespielt und gesungen wurde.



Mittwoch:

Der Mittwochvormittag begann mit jeder Menge Aktivitäten und Bewegungsspielen. Zudem gab es täglich verschiedene kleine Mal- und Bastelaktionen. Auch heute stand der Mittwoch Nachmittag voll im Fokus des Chiemsees. Ob Spiele am Wasser oder kleinere Wasserausflüge, für jeden war täglich was geboten. Zum Abschluss gab es Abends eine kleine Nachtwanderung, wo eine abgetrennte Plastikhand eine wichtige Rolle spielen sollte.



Donnerstag:

Der Tag stand voll im Fokus der Schatzsuche. 7 Länder (Stationen) gab es zu bereisen um bei verschiedensten Rätseln und Aufgaben Anhaltspunkte zu erarbeiten, um am Ende den wohlschmeckenden Schatz zu finden. Ausklang fand die erfolgreiche Schatzsuche mit einem gemeinsamen Fund des Schatzes am Chiemsee. Auch an diesem Tag durfte ein Abschlusslagerfeuer natürlich nicht fehlen.



Freitag:

Der letzte Tag stand voll im Fokus der Kinder. Jeder durfte das machen wonach im stand, Fußball spielen, basteln, malen oder den Tag einfach mal in der Sonne oder gemeinsam im Zelt verbringen. Auch ein letzter Besuch des Chiemsees durfte da nicht fehlen. Mit einen Grillabend und einer kleinen Cocktailparty klang der letzte Tag des Chiemseecamps aus.



Samstag:

Ein letztes mal im Zelt geschlafen, ein letztes mal frühstücken, dann alle Sachen zusammenpacken und noch alles sauber machen was man über die letzten Tage dreckig gemacht hatte. Dann kam auch schon der Bus und brachte alle erschöpften, aber glücklichen Kinder wieder sicher nach Waldkraiburg.



JuKuMo - JUGENDKULTURMOBIL UNTERWEGS
APRIL/AUGUST/SEPTEMBER 2016



Leitung: Raimund Runde / Andrea Lübben

Ort	Zeitraum	Teilnehmer pro Tag ø	Team
Haag (Ostern)	27.03.2018 – 29.03.2018	18	Katja Peylo Melanie Peiß Julia Herlt Hanna Spiegel Ott
Ampfing	28.05.2018 - 30.05.2018	10	Katja Peylo Melanie Peiß Julia Tereschenko
Neumarkt St. Veit	21.08.2018 – 24.08.2018	22	Katja Peylo Melanie Peiß Stefan Rasch Sabrina
Schwindegg	28.08.2018 – 31.08.2018	19	Stefan Rasch Sonja Scharf Julia Glas
Heldenstein	04.09.2018 – 07.09.2018	10	Stefan Rasch Soja Scharf Selina Rasovic

Eine jede Menge neue Gesichter boten sich dieses Jahr dem KJR und zeigt, daß das Jukumo an seiner Faszination noch immer nichts verloren hat. Bereits zu Ostern fanden sich in dem Juz knappe 20 Kinder zusammen um gemeinsam zu basteln, spielen, malen und eine gute Zeit zusammen zu haben. So wurde zu Ostern Eier bemalt und Osternester gebastelt. Spiele wie Eierrollen, Wikinger Schach und Fußball boten genug Möglichkeiten zur aktiven Betätigung. Als Abschluss gab es noch eine kleine Ostereiersuche für die Kinder.



Das Pfingst- und die Sommerjukumos standen unter dem diesjährigem Thema „Eine Reise um die Welt“. Vom bastelnden China, über das malende Europa hin zum spielerischen Amerika gab es für die Kinder jede Menge zu erleben. So wurden Freundschaftsbänder und Traumfänger gebastelt, allseits beliebte Papierflieger, Schiffe, Hüte und Knalltüten gefaltet



sowie eigene Seifenblasenmacher aus gesammelten Stöcken und Schüren angefertigt. Eine Olympiade mit kleinen Gewinnen, sportliche Aktivitäten wie Fußball oder Verstecken bei

tolsten Sommerwetter und jede Menge Großspielgeräte wie Pedalos und Stelzen rundeten das Angebot ab. Das Highlight der des Jukumos war an jeden Ort der letzte Tag, an dem sich die Kinder ihre eigenen T-Shirts mit der Farbschleuder gestalten durften. Somit

war das Jukumo auch dieses Jahr eine Attraktion für jung und alt.



FERIENBETREUUNG—FASCHING

ALPAKAHOFBESUCH

AM 12.02.2018

Teilnehmer: 9 Kinder

Leitung: Pamela Ramos

Team: Andrea Lübben, Julia Glas

Am ersten Tag des Ferienprogramms haben wir uns auf den Weg zum Alpakahof Holzner in Bodenkirchen gemacht. Die Kinder konnten dort nicht nur die Alpakas und ein Lama bestaunen, sondern zusätzlich interessante Infos über das Leben der Tiere erhalten. Diese durften sie dann beim Führen und Streicheln in einem



Hindernisparcour mal ganz nahe kommen. Ihre Kreativität konnten die Teilnehmer dann beim basteln von Filzblumen zeigen. Für eine Stärkung zwischendurch sorgten selbstgebackene Pizzen. Aber der Bauernhof hatte noch vieles mehr zu bieten. Dort tummeln sich die verschiedensten Vierbeiner - von Pferden über Hasen und Schweine bis hin zu einem Hund - die alle aus neugierigen Augen begutachtet wurden.

RADIOWORKSHOP

AM 14.02.2018

Teilnehmer: 8 Kinder

Leitung: Lea Oberkobler

Team: Pamela Ramos

In einer Redaktion beginnt jeder Tag mit einem Treffen am Morgen, bei dem Themen vorgestellt und Aktuelles ausgetauscht wird. Bei uns fand dieses Meeting mit einem kleinen Frühstück aus Brezen und Tee statt. Anschließend besichtigte die Gruppe den Redaktionsraum der Hörarena und das Live-Studio.



Nach einer kurzen Technik-Einweisung teilten wir uns in Kleingruppen auf und jeder schrieb seinen eigenen Beitrag. Anschließend wurden die Texte aufgenommen und geschnitten. Von einer Umfrage, über Beiträge zur Titanic oder zum Thema „Ohne was kann ich nicht leben“ und einem Bericht über Erdmännchen war alles dabei. Zum Abschluss wurden die Ergebnisse der einzelnen Gruppen vorgespielt.

FERIENBETREUUNG—FASCHING

EIN TAG WIE PIPPI LANGSTRUMPF AM 16.02.2018

Teilnehmer: 12 Kinder

Leitung: Lea Oberkobler

Team: Pamela Ramos

„Zwei mal drei macht vier, widewidewitt und zwei macht neune, ich mach mir die Welt widewide wie sie mir gefällt...!“ Am Freitag starteten wir mit einem kurzen Film „Pippi Langstrumpf und der Spunk“ in den Tag und stärkten uns anschließend mit einem Frühstück. Was wäre Pippi schon ohne ihren Herr Nilsson?

Also bastelten wir zuerst ihr süßes kleines Äffchen nach. Auch für ihre verrückten Schuhe ist unsere Pippi Langstrumpf bekannt und so kreierte jeder seinen ganz individuellen Pippi-Schuh. Bei einer Obst-Pause wurde den Kindern aus dem Original von Astrid Lindgren vorgelesen. Während ein Pippi-Hörspiel lief, bastelte jeder noch seine ganz eigene Pippi und dann war der Vormittag auch schon vorbei. Ganz nach dem Motto „Sei frech und wild und wunderbar“ verflieg die Zeit und wir hatten einen sehr Pippi Langstrumpf-reichen Vormittag.



FERIENBETREUUNG—OSTERN

OSTERBASTELAKTION AM 26.03.2018

Teilnehmer: 7 Kinder

Leitung: Lea Oberkobler

Team: Dominik Knöchel

Der Osterhase war im KJR!!! Unsere erste Aktion in den Osterferien begann mit einem gemütlichen Frühstück. Anschließend starteten wir in unserer Bastelaktionen mit einem Malenach-Zahlen-Bild und bemalten Styropor-Eier. Natürlich wollte jeder den Osterhasen bei seiner Arbeit unterstützen und so haben wir fleißig Hasen-Masken und Osterbecher



gebastelt. Aber das war nicht alles, „links, rechts, rechts, links“, bei einer Ostergeschichte, haben die Kids ihr Rechts-Links-Wissen unter Beweis stellen können. Doch an Ostern denkt man natürlich auch an seine Liebsten und deshalb haben wir wunderschöne Karten für alle Mamas, Papas, Omas und Opas gestaltet. Mit einem Osterquiz und einer Eiersuche im Freien haben wir den Vormittag ausklingen lassen.

DSCHUNDEL-BASTELAKTION AM 03.04.2018

Teilnehmer: 8 Kinder

Leitung: Lea Oberkobler

Team: Dominik Knöchel, Jannik

Am zweiten Tag des Ferienprogramms wurde der KJR zum Dschungel. Aber was ist der Dschungel überhaupt genau und warum ist er so einzigartig? Das haben wir durch die



Dschungelepisode von „Planet Erde 2“ erfahren. Atemberaubende Aufnahmen haben uns mehr als deutlich gemacht, wieso die Regenwälder zu den magischsten Orten auf unserer Erde zählen.

Anschließend wurden wir selbst zu Dschungelbewohner und haben uns wunderschöne Masken gebastelt, während das Dschungelbuch Hörspiel lief.

Habt ihr gewusst, dass wenn es auf der Erde nur 100 verschiedene Tiere und Pflanzen gäbe etwa 80 davon im Regenwald leben würden? Das und vieles mehr, haben wir durch ein Quiz über den Dschungel erfahren.

FERIENBETREUUNG—OSTERN

Die beeindruckendsten Lebewesen, wie das Chamäleon, der Panther und der Kolibri leben im Urwald und wir haben sie natürlich nachgebastelt. Außerdem kommen Ananas, Banane und Kakao ursprünglich aus dem tropischen Regenwald und um deshalb auch den Regenwald zu schmecken, haben wir zusammen Früchte mit Schoki glasiert. Nachdem wir den Regenwald mit all unseren Sinnen wahrgenommen haben, ging der Vormittag auch schon zu Ende und die Kids gingen voll bepackt mit Bastelsachen nach Hause. Durch diesen Dschungeltag wurde deutlich, wie wichtig es ist, unsere Erde zu schützen, um so magische Orte wie den Regenwald erhalten zu können!

TASCHENMESSERFÜHRERSCHEIN AM 05.04.2018

Teilnehmer: 13 Kinder

Leitung: Raimund Runde

Team: Lea Oberkobler, Jannik, Hanna Spiegel-Ott

Heute haben wir die Geschäftsstelle mal verlassen und sind nach Ebersberg ins „Museum Wald & Umwelt“ gefahren. Dort angekommen wurden wir herzlich von Leonhard und Katharina empfangen und in die Kunst des Schnitzens eingewiesen, denn der richtige Umgang mit dem Messer, ist beim Schnitzen die oberste Regel.



Nach der Einweisung ging es auch schon direkt los! Jedes Kind wurde mit Stock und Messer ausgestattet und lernte Schritt für Schritt verschiedene Techniken. Zuerst wurde eine Spitze mit Fliegenpilz geschnitzt und anschließend eine kleine Pause eingelegt. Nach der Stärkung wurde ein Buttermesser geschnitzt und nach der Übungsphase kamen wir dann schon zur praktischen Prüfung: Ein Schiff schnitzen, mit festem Segel und deutlich

als Schiff erkennbar. Und was folgt auf die praktische Prüfung? Genau, natürlich der Theorieteil. Zusammen haben die Kids die Fragebögen beantwortet und am Ende des Tages hatten alle Kinder den Taschenmesserführerschein in der Tasche! Jippi!

FERIENBETREUUNG—OSTERN

**TRICKFILMTAG
AM 06.04.2018**

Teilnehmer: 12 Kinder

Leitung: Raimund Runde

Team: Raimund Runde

Am Trickfilmtag konnten die Kinder die Produktion eines Stopmotion Trickfilms im KJR erlernen und sich danach gleich in die Produktion ihres eigenen Trickfilms stürzen. Zu Beginn mussten sich die Kinder ihre Geschichte ausdenken, hierbei galt das einfache Motto: „Nimm das, was dir Spaß macht“. Im zweiten Schritt mussten dann jegliche ausgedachten Figuren, Gegenstände und Hintergründe gemalt oder gebastelt werden. Nun ging es darum mit der Trickfilmbox im Stop Motion Verfahren hunderte von Bildern zu schießen, die zum Schluß einen tollen Film ergaben. Natürlich durfte zum Schluss auch ein Hintergrund nicht fehlen. So entstanden Filme, wie „Lilli Fee“ oder „einen Piraten der das Nutellaglas als Schatz hebte“.



FERIENBETREUUNG—PFINGSTEN

**KINDERSTADT
22.05.-25.05.2018**



Teilnehmer: 145 Kinder

Leitung: Fatime Sadiku

Team: Kristin Hüwel, René Keil, Veronika Schneider, Andrea Lübben, Raimund Runde., 12 Betreuer, weitere externe Helfer

Das Projekt war für Kinder von 6-12 Jahren ausgelegt. Da es sich um eine integrative Maßnahme handelte wurden ebenso Kinder mit Behinderung mit einbezogen. Die Teilnehmer konnten dabei Kreativität, handwerkliches und organisatorisches Geschick unter Beweis stellen. Ihnen wurde der Aufbau und die Organisation in der Stadt, sowie die Gestaltung des Arbeitslebens nahezu selbst überlassen.

Vom 22.-25. Mai 2018, jeweils von 9-16 Uhr, wurde die Kinderstadt auf dem Gelände der Stiftung Ecksberg durchgeführt.

Der erste Tag begann mit einer Eröffnung durch die Geschäftsführerin Kristin Hüwel. Daraufhin konnten sich die Kinder im Rathaus anmelden und dann entweder am Zumba teilnehmen oder in der Funarena spielen. Ab 10 Uhr wurden die Jobkarten verteilt und die Kinder verteilten sich auf die einzelnen Stationen. Diese bedienten alle Arbeitsbereiche, vom begehrten Imbiss, über eine Schreinerei, das Radio, die Polizei usw.



Dort konnten sie mindestens eine halbe Stunde, höchstens zwei Stunden arbeiten, bevor ein Jobwechsel anstand. Pro halber Stunde Arbeit erhielten sie als Lohn zwei Taler. Die Zeit wurde ihnen von den Betreuern im Ausweis gut geschrieben und konnte im Anschluss bei der Bank ausgerechnet und gespart oder direkt abgehoben werden. Verwendung fand es für Aktivitäten wie das Kinderkino, die Kinderdisco oder im Tante-Emma-Laden. Zwischendurch konnten die Kinder ihre Freizeit flexibel gestalten, ein Zwang zu arbeiten bestand nicht. Die Teilnehmer nahmen das Angebot dennoch mit großer Freude an.



Am zweiten Tag wurden zwei Bürgermeister gewählt, die im weiteren Verlauf mehrere Bürgerversammlungen und die Wahl eines Stadtrats einberufen haben. In einer dieser Versammlungen wurde auch ein neuer Name für die Kinderstadt, die seit dem „Kinderhausen“ hieß gefunden. Sogar der zweite Bürgermeister der Stadt Waldkraiburg, Herr Fischer, stattete „Kinderhausen“ einen Besuch ab um die Kinder bei der Wahl zu begleiten und die Bürgermeister in ihr Amt einzuführen. Die Kinder nutzten die Gelegenheit und ließen sich von Herrn Fischer erklären, wofür ein Bürgermeister eigentlich zuständig ist und was er den ganzen Tag so macht.



Ein weiterer Gast kam am Donnerstag mit dem „Treffpunkt Wildland“ auf das Gelände. Bei ihnen konnten die Kinder verschiedene Workshops rund um das Thema Natur mitmachen und sich darüber informieren lassen. Zwischen 15 Uhr und 15:30 Uhr schlossen täglich die Werkstätten und die Kinder besuchten die Kinderdisco.

Der letzte Tag wurde dazu genutzt für die Zeit in der Kinderstadt einen Abschluss zu finden und die Zusammengehörigkeit nochmals zu stärken, weshalb ab 12:30 Uhr ein abgeändertes Programm stattfand. Zunächst konnten alle bei einem All-you-can-eat-Bufferf zuschlagen um für die darauf folgende Olympiade gestärkt zu sein. Sie bestand aus mehreren Stationen, bei denen jeweils zwei zuvor eingeteilte Gruppen gegeneinander antraten. Es wurden unterschiedliche Aktionen, wie Volleyball oder ein Quiz geboten. Leider musste sie vorzeitig durch ein aufkommendes Gewitter abgebrochen werden.

Gefördert wurde die Kinderstadt durch den Bezirksjugendring Obberbayern und dem Bezirk Bayern. Außerdem erhielt die Kinderstadt viele Geld- und Sachspenden von Firmen in der Umgebung und wurde von ganz vielen ehrenamtlichen HelferInnen zum Leben erweckt und unterstützt.



Du entscheidest, was in deiner Stadt passiert! Du erlernst spielerisch wie eine Stadt funktioniert. In der Kinderstadt meldest du dich im Rathaus an, bekommst einen Bürgerausweis, gehst zum Arbeitsamt und bekommst einen Job. Mach mit und bau als Schreiner/in ein Haus, mache als Redakteur/in die Radio Nachrichten der Stadt, koche als Koch/Köchin im Kinderrestaurant oder werde Bürgermeister/in u.v.m. in deiner Stadt. Dein dort verdientes Geld kannst du für coole Freizeitangebote, Snacks aus dem Kinderrestaurant und Co. direkt in der Kinderstadt ausgeben.

Das Anmeldeformular gibt es auf www.kjr-muehldorf.de oder im Büro Ausfüllen, Unterschreiben (Erziehungsberechtigte/r) und faxen, mailen, schicken oder einwerfen - Fertig!

Kreisjugendring Mühldorf • Braunauer Str. 4 • 84478 Waldkraiburg • 08638/884780
info@kjr-muehldorf.de

gefördert von   



FERIENBETREUUNG—HERBSTFERIEN

HALLOWEEN DEKO BASTELN AM 29.10.2018

Teilnehmer: 30 Kinder

Leitung: Karina Simion, Irem Bulut

Team: Marina Fehr, Anita Cima

Das Herbstferienprogramm war dieses Jahr gut gefüllt. 30 Kinder zwischen acht und 12 Jahren durften Dekoration für die Halloween Party, die zwei Tage später stattfand, basteln.

Der Tag begann mit einer kleinen Vorstellungsrunde, in welcher ein riesiges Spinnennetz gespannt wurde. Nachdem sich jeder vorgestellt hat, ging es wieder rückwärts. Und dann ging es schon mit dem basteln los. Jeder hat eine Konserven Dose bekommen und durfte ihr ein gruseliges Gesicht mit Acryl Farbe verpassen. Es entstanden tolle und kreative Kunstwerke wie Geister, Kürbisse, Spinnen und so weiter. Nachdem sie fertig waren, wurde gemeinsam Brotzeit gemacht. Nach der Brotzeit durften die Kinder Styroporkugeln wie Augen bemalen und Spinnen daraus basteln. Da einige Kinder jedoch zu viel Energie hatten, entschlossen wir uns, nach draußen zu gehen. Dort konnten sie Fußball spielen, Pedalos fahren und Federball spielen.



Diejenigen, die nicht nach draußen gehen wollten,

durften eine Fledermaus aus Wolle basteln. Als wieder alle in der Halle waren, wurde eine Tanzstunde eingelegt, in welcher die Kinder Musikwünsche äußern durften und dann darauf

getanzt wurde. Ein großer Trend war hier „Die Robbe“. Zum Schluss durfte jeder eine Fledermaus aus Wolle basteln, bis sie auch schon abgeholt wurden.



FERIENBETREUUNG—HERBSTFERIEN

KÜRBISCHNITZEN FÜR DIE PARTY AM 30.10.2018

Teilnehmer: 30 Kinder

Leitung: Karina Simion, Irem Bulut

Team: Marina Fehr, Anita Cima

Am zweiten Tag des Herbstferienprogramms ging es Kürbisrund zu. 30 Kinder durften Kürbissen ein gruseliges Gesicht aufsetzen. Der Tag begann mit einem Sitzkreis, in welchem der Ablauf und einige Regeln geklärt wurden, da das schnitzen schnell zu einer gefährlichen Angelegenheit werden kann. Dann wurden auch schon die Kürbisse beschriftet und verteilt und die Kinder durften sich ans aushöhlen machen. Dies empfanden einige als:

„eklig, weil die Innereien so glitschig sind und es stinkt!“ Nach diesem Spaß wurde die Sauerei gemeinsam aufgeräumt. Jedes Kind bekam daraufhin ein Blatt Papier, auf welches es die Ideen für ihr Kürbisgesicht aufmalen durften. Danach wurde wieder gemeinsam Brotzeit gemacht. Nachdem die Leckereien verschlungen wurden, ging es ab nach draußen. Von dort wurden dann immer einzelne Kinder von den Betreuern gerufen, um mit dem schnitzen anzufangen. Sie durften das Gesicht zunächst auf ihren Kürbis malen und dann mit



einer Stecknadel vorstechen. Dieses Gesicht wurde dann von einem Betreuer ausgeschnitzt. Zum Abschluss gab es dann wieder eine Tanzrunde, da die Kids am Vortag so begeistert davon waren.

FERIENBETREUUNG—HERBSTFERIEN

**HALLOWEENPARTY
AM 01.06.2018**



Teilnehmer: 60 Kinder

Leitung: Karina Simion, Irem Bulut

Team: Anita Cima, Marina Fehr, Sophia Datzmann, Barbara, Frank Kölbl

„Süßes sonst gibt's Saures!“, so lautete das Motto letzte Woche beim Kreisjugendring Mühldorf am Inn. Drei Tage lang wurde Kindern zwischen acht bis 12 Jahren schauriger Spaß im Rahmen des Halloween-Ferienprogrammes geboten. Am Montag und Dienstag



wurde fleißig Dekoration für die Halloweenparty am Mittwoch vorbereitet. Am ersten Tag durften die Kinder ihrer Kreativität freien

Lauf lassen: Es wurden Dosen mit gruseligen Gesichtern bemalt, Riesenaugen und Spinnen aus Styroporkugeln und Fledermäuse aus Wolle gebastelt. Am zweiten Tag fand das



gemeinsame Kürbisschnitzen statt, bei welchem 30 Kürbisse ein Gesicht bekommen haben. Von einer Katze, einer gruseligen Grimasse, bis zu einem Harry Potter Gesicht war alles dabei. Ihre selbst hergestellten Kunstwerke konnten die Kinder schließlich bei der Halloweenparty am dritten Tag bewundern. Bei der Party gab es für die rund 60 Gäste einen Gruselparcours mit drei kniffligen Stationen, ein leckeres Buffet und jede Menge Spaß. Bei dem

Kostümwettbewerb konnten die zahlreichen Teilnehmer die Jury mit einer atemberaubenden Show, die sie sich selbst ausgedacht haben, begeistern. Der Jury wurden athletische Leistungen, gruselige Kostüme und angsteinflößende



Sprüche vorgestellt. Den ersten Platz konnte die zehnjährige Alba mit ihrem Maleficent-Kostüm ergattern. Den zweiten Platz holten sich Sandra und Laura mit ihrer akrobatischen Performance. Den dritten Platz belegten die „Halbtoten Twins“. Die beiden Mädels überzeugten die Jury mit Sprüchen, die einem den Schauer über den Rücken laufen ließen. Die drei Gewinnerinnen erfreuten sich am Ende an



verschiedenen Preisen, die sie sich selbst aussuchen konnten, darunter ein Brettspiel, zwei Kameralinsen für das Handy sowie zwei Federballspielsets.

MENSCHEN MIT FLUCHTERFAHRUNG

Spiel(an)Gebot

Der KJR Mühldorf am Inn ist seit 2015 mit dem Spiel(an)Gebot Projekt engagiert, in den Kindern mit Fluchterfahrung in wiederkehrenden Rhythmus besucht werden.

Die pädagogischen Fachkräfte des KJR legen in Zusammenarbeit mit den Zuständigen der jeweiligen Gemeinden des Landkreises Termine fest, die per Aushang an die Gemeinschaftsunterkünfte weitergegeben. So wissen die Eltern und Kinder wann der Besuch des „Spielbusses“ stattfindet. Die Kinder freuen sich das Plakat zu sehen und warten immer mit einem Lächeln auf die Betreuer und Pädagogen.

Zwischen den Betreuern des KJR und den Kindern ist ein Vertrauensverhältnis entstanden. Die Kinder sind aufgeschlossen, denn sie haben die Möglichkeit unbeschwert Kind zu sein und können einfach Spaß an den Spielen und Bastelangeboten haben. Austausch, interessante Gespräche, das Miteinander sowie der Erwerb von Sprachkompetenzen und die Integration der Kindern stehen dabei im Vordergrund.

Durchführung

Üblicherweise dienstags und donnerstags jeweils von 14:00 bis 16:00 Uhr und in Absprache mit der Gemeinschaftsunterkunft (In Mühldorf am Inn findet es von 15:30 bis 17:00 Uhr), in der Asylbewerber Unterkunft Berliner Bär und BFZ Peters in Waldkraiburg, Gars am Inn, Mühldorf und seit Oktober 2016 in der Gemeinschaftsunterkunft in Mettenheim statt.

Ein bis zwei Betreuer plus ein Pädagoge(in) des KJR planen zusammen die Spiele und Aktionen, die zur laufenden Jahreszeit passen. Im Sommer findet das Spielangebot oft draußen statt. Es werden Kreisspiele gespielt oder Spielgeräte wie Pedalos, Twister, Bälle, Straßenkreiden, Seifenblasen und vieles mehr genutzt. Damit haben die Kinder großen Spaß und können sich so richtig austoben.

Danach ist die Pausenzeit bei der eine gesunde Brotzeit (Obst und Gemüse und Saft, Wasser oder Tee und auch Kekse) angeboten werden. „Wann ist die Pause vorbei? Was basteln wir heute?“ sind Fragen, die die Kinder schon während der Brotzeit neugierig stellen. Nach der Pause beginnt die Bastelaktion, immer mit verständlichen Erklärungen und unter der Hilfe von Betreuern, die mit ihrem Engagement und Kreativität immer wundervolle Ideen einbringen. Ideen, die die Begeisterung der Kinder entfachen und oft fabelhafte Kunstwerke als Ergebnis haben. Die teilnehmenden Kinder sind im Alter von 6 bis 16 Jahre. Die Spielzeit dauert ca. 45 Minuten, die Pause ca. 15 bis 20 Minuten und 45 Minuten zum basteln. Anschließend wird gemeinsam aufgeräumt. Die Teilnahme an der Bastelaktionen ist freiwillig und wenn ein Kind lieber spielen als basteln möchte, gibt es auch Brett- oder Kartenspiele. Ausmalbilder stehen auch zur Verfügung. Im Winter werden Spiele und Bastelaktionen in einem „Spielezimmer“ der jeweilige Gemeinschaftsunterkunft durchgeführt.

Kreativität und Fantasie sind ein wichtiger Teil der Kindheit. Dies zu ermöglichen ist dank der engen Abstimmung mit den Gemeinden Betreuern und Ehrenamtlichen möglich. Es hat ein gemeinsamer Spieletag mit Kinder aus verschiedenen Unterkünften im Landkreis und auch mit Kindern mit in Deutschland aufgewachsenen Kindern mit und ohne Migrationshintergrund in der Schenkerhalle stattgefunden. Es war eine unvergessliche Erfahrung für alle Teilnehmer und ein guter Schritt zu Toleranz und Integration.

Die geplante Aktionen haben sich auch weiterentwickelt und andere Ideen und Aktionen wurden durchgeführt - z. B. gemeinsames Obst und Gemüse aus verschiedene Länder einkaufen und den Geschmack unbekannter Früchte probieren, ein gemeinsamer Besuch des Münchner Tierparks oder eine gemeinsame Schnitzeljagd durch die Stadt Waldkraiburg mit in Deutschland aufgewachsenen Kindern mit und ohne Migrationshintergrund. Dabei gab es auch eine gute Möglichkeit zum Austausch und zum Kennenlernen der Interessen von Anderen sowie die vorhandenen Sprachkompetenzen zu üben und zu erweitern.

Erreichte Ziele des Projekts

Für das Spiel(an)Gebot sind Ziele ein wichtiger Punkt. Auf spielerische Art und Weise soll dem Kind ein Stück Kindsein ermöglicht werden, die Möglichkeit zum Kennenlernen der deutschen Sprache und Kultur sowie ein positiver Bezug zu der Umgebung, in der sich die Kinder jetzt befinden, soll entstehen.

Man hat in der vergangenen Zeit eine große und positive Entwicklung bei jedem Kind gesehen. Ihre Sprachkompetenzen sind in kurzer Zeit sehr angewachsen. So konnten wir Kinder begleiten, die beim ersten Besuch des Spielangebotes so gut wie kein Deutsch sprachen und mittlerweile von in Deutschland geborenen Kindern sprachlich nicht mehr zu unterscheiden sind. Wir können beobachten wie sie sich in die Gesellschaft integriert haben und z. B. den Übertritt in die 5. Klasse des Gymnasiums geschafft haben. Es hat sich so gezeigt, dass unsere Kinder – und Jugendarbeit mit Kindern mit Fluchterfahrung im Landkreis für alle Beteiligten wichtig ist und gut die bestehenden Angebote ergänzt.

Der Zusammenarbeit mit öffentlichen Stellen, den Gemeinschaftsunterkünften und den Helfern vor Ort bleibt im Vordergrund um die Ziele dieses Projekt zu erreichen und damit den Kindern und ihren Familien einen positiven Bezug und Verständnis für das für sie neue kulturelle Umfeld zu ermöglichen.

Derzeit besucht der KJR die Gemeinden Gars am Inn, Mettenheim, Waldkraiburg, Haag i.oB., Ampfing, Neumarkt St. Veit und Oberbergkirchen, Wir sind 2247 km insgesamt im Landkreis gefahren um insgesamt 649 Kinder zu besuchen. Weitere Termine sind bereits festgelegt und verschiedene neue und spannende Aktionen wurden für das nächste Vierteljahr geplant.

Wir freuen uns auf die nächste Zeit mit (hoffentlich) neuen Gemeinden, Kindern und Betreuern und nehmen gerne neue Herausforderungen für das Projekt Spiel(an)Gebot an. Lachende Kinder sind eine Bestätigung für unsere Arbeit. (PR)

BESTEAM

„Förderung der beruflichen Sprachkompetenz für (anerkannte) Flüchtlinge“ – Projektskizze BESTeam“

Das Projekt BESTeam fördert seit 2015 die berufsbezogene Sprachkompetenz von jungen Menschen mit Fluchterfahrung. Hierzu werden die Teilnehmer durch ehrenamtliche Berufssprachpaten beim Erwerb von fehlenden Fachbegriffen gefördert. Die Mitarbeiterin des Kreisjugendrings unterstützt und begleitet diese Zusammenarbeit, recherchiert und besorgt geeignetes Lernmaterial und fördert die Kompetenz der Berufssprachpaten für ihre Tätigkeit. 2017 gewann neben diesem Kerngebiet die Unterstützung bei der Suche und die Betreuung von Praktika zur Sprachaneignung sowie Berufsfindung immer mehr an Bedeutung. Die Sprachkenntnisse der Teilnehmer waren mittlerweile so gut, dass an eine berufliche Integration in Form von Arbeitsaufnahme oder Ausbildungsaufnahme zu denken war. Die Teilnehmer waren durchweg sehr motiviert eine Ausbildung zu beginnen, da ihnen der Stellenwert einer solchen in Deutschland bewusst geworden war. Hierbei wurden die jungen Menschen mit Fluchterfahrung intensiv von den ehrenamtlichen Helfern, der Asylsozialberatung des Landratsamtes sowie Jobcenter und Agentur für Arbeit unterstützt. Es konnten gute und erfolgreiche Kontakte zu den regionalen Firmen geknüpft werden.

Es zeigte sich das weiterhin neben der wichtigen Vermittlung von berufsbezogenen Sprachkenntnissen eine ausführliche und individuelle berufskundliche Beratung wichtig ist. Viele Berufe und deren genaue Tätigkeitsinhalte sowie verschiedene Qualifikations- oder Fördermöglichkeiten sind den Teilnehmern nicht bekannt oder sie haben die erhaltenen Erklärungen bzw. Zusammenhänge nicht verstanden. Hier ist Bedarf erkennbar, der vor allem im Rahmen eines neuen Projektes besser gedeckt werden soll als es im Rahmen des BESTeams möglich ist.

Im Vordergrund des Projektes steht:

- 1.** der Erwerb von beruflicher Sprachkompetenz der jungen Flüchtlinge. Die jungen Flüchtlinge sollen in erster Linie die Chance erhalten, berufsbezogene Fachbegriffe, Ausdrücke und Umgangsformen zu lernen. Damit wird ihnen die Möglichkeit gegeben, beruflich Fuß zu fassen.

- 2.** Kontakt über die Berufssprachpaten und die Fachkraft des Kreisjugendrings Kontakt zu regionalen Unternehmen. Die Berufssprachpaten kommen nach Möglichkeit aus der Berufsrichtung, in die der junge Flüchtling sich orientieren möchte. Sie sind somit mit den Fachbegriffen und Gepflogenheiten der Berufsrichtung gut vertraut und können ihre Erfahrungen und Kontakte nutzen und positiv für den Flüchtling einbringen. Daher liegt es nahe, dass der Sprachpate seinem Schützling zu dem ein oder anderen nützlichen Kontakt, zu einer praxisorientierten Unterstützung beim Spracherwerb in Form von Praktika oder vielleicht sogar zu einem Ausbildungsplatz je nach Neigung und rechtlichem Status verhilft.

- 3.** Eine höhere Akzeptanz in der Gesellschaft zu erreichen, da mit dem direkten Kontakt zu den jungen Menschen Hemmungen, Ängste und Ressentiments vermindert werden. Gemäß dem Grundsatz von Homan „Kontakt schafft Sympathie“. Der Berufssprachpate dient als Multiplikator in die Gesellschaft. In dem er gute Erfahrungen mit den Jugendlichen macht, wird dieser Aspekt in seine private und berufliche Umwelt transportiert. Schon allein damit, dass sich der Berufssprachpate für dieses Projekt zu Verfügung stellt, setzt er ein offensives, öffentliches Zeichen gegen rassistische Ressentiments. Aber nicht nur der Berufssprachpate soll als Multiplikator wirken, sondern auch die positiven Erfahrungen der Betriebe mit den jungen Flüchtlingen sollen zu einem positiveren Bild von ihnen in der Gesellschaft beitragen.

- 4.** Schaffung eines gegenseitigen Verständnisses. Die jungen Flüchtlinge erhalten über den Kontakt zu Verbandsmitgliedern und durch die Betreuung automatisch Einblick in die Kultur vor Ort, in Bräuche, Traditionen und Freizeitbeschäftigungen. Damit steigt die Wahrscheinlichkeit, dass sich Flüchtlinge auch in den Verbänden aufgenommen werden und sich dort engagieren können.

BESTPRACTICE

„Förderung der Integration von Flüchtlingen in die Verbände“

Eine weiterhin dringende Thematik im Landkreis Mühldorf am Inn ist der Themenkreis „Flüchtlinge“. Es lebt nach wie vor eine große Zahl von Menschen mit Fluchterfahrung im Landkreis. Je länger diese hier leben, desto wichtiger wird das Thema „Orientierung und Integration“. Die hier lebenden Menschen mit Fluchterfahrung sollen zum einen in den regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt integriert werden, zum anderen aber auch in die Zivilgesellschaft. Hierzu gehört z. B. die Integration in die örtlichen Vereine und Verbände. Die Vereine und Verbände standen teilweise einer Aufnahme von Menschen mit Fluchterfahrung sehr offen gegenüber. Teilweise ist die Integration ganz gut gelungen, teilweise haben sich Schwierigkeiten aufgetan. Ein Teil der Vereine und Verbände haben bisher noch keinerlei Erfahrungen mit Menschen mit Fluchterfahrung gemacht. Manchmal sind wir hier auf eine gewisse Skepsis gestoßen, ob sich Menschen mit Fluchterfahrung und anderem kulturellen bzw. religiösen Hintergrund in bestehende Vereins- und Verbandsstrukturen integrieren lassen. Diese sehen sich mit neuen Herausforderungen konfrontiert, die sie alleine nicht, oder nur unzureichend lösen können. Soll eine gute Integration von Menschen mit Fluchterfahrung gelingen, darf sie sich unserer Meinung nach nicht nur auf den beruflichen Bereich beschränken. Zum anderen ergibt sich für die Vereine und Verbände die Chance, neue Mitglieder zu gewinnen und evtl. auch neue Impulse für ihre Tätigkeiten zu bekommen.

Zusätzlich finden wir es zunehmend wichtig, schon hier lebende Menschen mit Fluchterfahrung in diesen Integrationsprozess mit einzubinden. Sie sind Experten, da sie zum einen selbsterlebtes Hintergrundwissen besitzen und zum anderen wissen sie am besten über die Bedarfe der Ankommenden Bescheid, bzw. können diese einschätzen. Nach unserer Erfahrung wird viel zu wenig über die Bedarfe der Menschen mit Fluchterfahrung mit den betroffenen Menschen selber gesprochen. Noch weniger wurden sie als Unterstützung bei der Integration einbezogen.

Der Kreisjugendring sieht diese Herausforderungen und möchte gern Teil einer guten Lösung werden. Daher haben wir das Projekt **BESTPractice** ins Leben gerufen. Während das Schwesterprojekt BESTeam die Integration durch Sprachförderung im beruflichen Kontext als Aufgabe hat, kümmert sich BESTPractice um die Integration in das Vereinsleben.

BESTPRACTICE

Im Vordergrund des Projektes stehen:

die Unterstützung der örtlichen Vereine und Verbände bei der Aufnahme von Menschen mit Fluchterfahrung. So soll einerseits die Integration der Menschen mit Fluchterfahrung in die Zivilgesellschaft gefördert werden und andererseits sowohl den Menschen mit Fluchterfahrung als auch den schon länger in Deutschland lebenden Menschen die Gelegenheit zu positiven Erfahrungen miteinander gegeben werden. Beide wirken als Multiplikatoren in ihren jeweiligen Communities.

die Gewinnung und Schulung von Zuständigen in den örtlichen Vereinen und Verbänden, die einen erfolgreichen Integrationsprozess begleiten und ihren Vereinen / Verbänden bei auftretenden Schwierigkeiten oder Problemen beratend helfen können. So sollen die Integrationschancen vergrößert werden.

die Gewinnung und Schulung von Menschen mit Fluchterfahrung zu Experten in eigener Sache.

der Aufbau einer Anlaufstelle für Ratsuchende mit und ohne Fluchterfahrung bei der sie sich über die Möglichkeiten in Deutschland aufklären lassen können. Diese Beratung soll frei von eigenen Interessen, unabhängig, überparteilich und vertraulich sein. Sie soll damit eine wichtige Anlaufstelle für Menschen mit Fluchterfahrung darstellen, die sie vertrauensvoll, individuell und umfassend berät. Mit dieser Beratung sollen Menschen mit Fluchterfahrung neben der Beratung auch positive Erfahrungen machen und als Multiplikatoren in ihre Community tragen.

Schaffung eines gegenseitigen Verständnisses. Die jungen Flüchtlinge erhalten über den Kontakt zu Verbandsmitgliedern und durch die Betreuung automatisch Einblick in die Kultur vor Ort, in Bräuche, Traditionen und Freizeitbeschäftigungen. Damit steigt die Wahrscheinlichkeit, dass Flüchtlinge auch dauerhaft in den Verbänden aufgenommen werden und sich dort engagieren können.

Insgesamt sollte durch das Projekt eine höhere Akzeptanz in der Gesellschaft erreicht werden, da mit dem direkten Kontakt zu den Menschen mit Fluchterfahrung Hemmungen, Ängste und Ressentiments vermindert werden. In dem sie gute Erfahrungen miteinander machen, wird dieser Aspekt in ihre private und berufliche Umwelt transportiert. Schon allein damit, dass sich jemand für dieses Projekt zur Verfügung stellt, setzt er ein offensives, öffentliches Zeichen gegen rassistische Ressentiments. Aber nicht nur die Experten sollen als Multiplikatoren wirken, sondern auch die positiven Erfahrungen der Vereins- / Verbandsmitglieder mit den Menschen mit Fluchterfahrung soll zu einem positiveren Bild von ihnen in der Gesellschaft beitragen.

Diese guten Ziele haben wir bis dato leider nicht erreicht.

VIPCLUB



Der VIP-Club trifft sich seit Februar 2017 regelmäßig und unternimmt selbstgeplante Aktivitäten. Er wird von Jugendlichen mit Fluchterfahrung und in Deutschland aufgewachsenen Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund besucht. Meistens treffen sich zwischen fünf und zehn Jugendliche und verbringen ca. zwei Stunden miteinander. Es wird viel geredet und diskutiert oder gemütlich zusammen gegessen.





MeMo – MedienMobil

Wer	<ul style="list-style-type: none"> • Kreisjugendring Berchtesgadener Land • Kreisjugendring Mühldorf am Inn
Wo	<ul style="list-style-type: none"> • mobil in den jeweiligen Landkreisen
Was	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung verschiedenster Projekte zum Thema Medien
Wie	<ul style="list-style-type: none"> • praxisbezogenes Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen in kleinen Gruppen • finanziert über Spenden und Fördergelder von BzJR, BJR, Bezirk Oberbayern, Sparkassen Stiftung, Rotary Club und hoffentlich noch viele weitere Förderer
Warum	<ul style="list-style-type: none"> • Heranführung an einen emanzipierten und sensiblen Umgang mit Medien • Schulung der technischen Kompetenz • Stärkung von Schlüsselkompetenzen

One world music

Wer	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche zwischen 14 und 20, mit und ohne Migrationshintergrund • oder Fluchterfahrung
Wo	<ul style="list-style-type: none"> • in Jugendzentren und Schulen • Jugendgruppen und DAZ- Gruppen • Gemeinden
Was	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung und Durchführung von Radiosendungen zum Thema "Heimatmusik" von den Jugendlichen • Veröffentlichung auf einem Sendeplatz auf Radio BUH
Wie	<ul style="list-style-type: none"> • Konfrontation der Schüler*innen mit anderen (bayerischen) Dialekten, Sprachreflexion und Vergleiche mit der Herkunftssprache • aktive Mitwirkung von lokalen Musikern um sich mit Musik und Heimat auseinanderzusetzen
Warum	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrplanbezug: "Die Akzeptanz der Lebenssituationen im Einflussbereich mehrerer Kulturen ist für eine gelungene Integration von großer Bedeutung"





Zwergerrfunk

Wer	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder zwischen 6 und 12
Wo	<ul style="list-style-type: none"> • in Schulen • mit Kindergruppen aus Vereinen • Gemeinden - Kinderferienprogramm
Was	<ul style="list-style-type: none"> • Zwergerrfunk wird als 15 minütige Kinderradioshow von den Kindern selbst produziert • Veröffentlichung auf einem kindgerechten Sendeplatz jeweils Montag bis Freitag um 18.45 Uhr auf Radio BUH
Wie	<ul style="list-style-type: none"> • Die Beiträge sind Themen-Dossiers und Hörspielgeschichten für Kinder • Herstellung der Sendung erfolgt als medienpädagogische Aktion von Kindern
Warum	<ul style="list-style-type: none"> • es gibt kein regionales Kinderradioformat • von Kindern produziertes Programm ist auch bayernweit nicht vorhanden

MediaPräventiv

Wer	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 20 • Eltern und Multiplikatoren
Wo	<ul style="list-style-type: none"> • Schulen • In Jugendzentren • Jugendgruppen
Was	<ul style="list-style-type: none"> • Emanzipierter Umgang mit (sozialen) Medien • Leistungsschutzrecht, Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht
Wie	<ul style="list-style-type: none"> • Interaktive Präsentation • Offline Lernspiel
Warum	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung und • Aufklärung zum Sicherem Umgang im Netz





culture - X - change

Wer	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche zwischen 14 und 22, mit und ohne Migrationshintergrund • oder Fluchterfahrung
Wo	<ul style="list-style-type: none"> • Vorrangig in Schulen • auch Jugendgruppen
Was	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung und Durchführung eines TV Magazins über die jeweilige Lebenswelt
Wie	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von Videoclips mit Umfrage, Tanz, Stopmotion, mitgebrachte Videos aus der Heimat, etc. • Das Projekt wird als zweitägiger Vormittags-Workshop angeboten
Warum	<ul style="list-style-type: none"> • Technik- und Medienkompetenz, Ausdrucksformen fördern, kreativ einsetzen und konstruktiv nutzen • Gestalten von Medien, Förderung von Teamarbeit, Selbstorganisation, Kommunikationsfähigkeit

Umweltcaching

Wer	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche zwischen 10 und 16, mit und ohne Migrationshintergrund
Wo	<ul style="list-style-type: none"> • in Jugendzentren und Schulen • Jugendgruppen • Gemeinden
Was	<ul style="list-style-type: none"> • Suchen und Finden bestimmter Ziele mit ökologischen Bildungsinhalten • draußen unterwegs werden diese aktiv erarbeitet bzw. erspielt • Entwicklung von weiteren „digitalen Bildungspfaden“
Wie	<p>Gruppen lösen unterwegs an Stationen Aufgaben oder eignen sich Wissen an (Bilder, Texte, Audio, Hinweise zur Umwelt)</p> <p>Die Aufgaben fordern immer das Team (soziale Kompetenzen)</p>
Warum	<p>Nachhaltige Umweltbildung durch Erwerb von Wissen und Kompetenzen</p> <p>Umweltrouten verbinden digital verfügbares Wissen mit realem Erleben</p>





Digitale Lehrpfade

Wer	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche zwischen 12 und 16
Wo	<ul style="list-style-type: none"> • Schulen • in Jugendzentren • Jugendgruppen
Was	<ul style="list-style-type: none"> • Lernspiel Programmierung (digitale Schnitzeljagd) durch die Jugendlichen • Mobiles Lernen zu selbst gewählten Themen
Wie	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche programmieren unter Anleitung digitale Lern-Routen • Nutzung durch andere Peers
Warum	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung/Aneignung von Fachinhalten • Erlernen von "modernen" Kulturtechniken (z.B. Programmieren) • Technik- und Programmierkenntnisse

MeMo Lab

Wer	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche zwischen 14 und 20, mit und ohne Migrationshintergrund
Wo	<ul style="list-style-type: none"> • in Jugendzentren und Schulen • in Firmen • bei Freizeiten und Barcamps
Was	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von 3D Modellen und eigenen Controllern mittels MakeyMakey • Programmieren von Anwendungen
Wie	<ul style="list-style-type: none"> • praktische Durchführungen mittels der MeMo Lab Themen: <ul style="list-style-type: none"> - Drucktechnik mit dem Schwerpunkt 3D Druck - Elektronik mit dem Schwerpunkt "Wenn-Dann-Verknüpfung"
Warum	<ul style="list-style-type: none"> • Zugang schaffen zu digitaler Zukunftstechnik





Schulradio

Wer	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler*Innen zwischen 12 und 18, mit und ohne Migrationshintergrund
Wo	<ul style="list-style-type: none"> • in Schulen • im Rahmen des Unterrichts (z.B. P -Seminar) oder als AG
Was	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung und Durchführung von Radiosendungen und/oder Audiobeiträgen zu selbst gewählten Themen
Wie	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler*Innen bei der Produktion eigener Radiobeiträge an der Schule unterstützen (z.B. Schülerzeitung als Podcast) • Schulen beim Aufbau eines ganzjährigen Schulradios begleiten • Bereitstellung von Veröffentlichungsplattformen (jugendwelle.fm und Hörarena)
Warum	<ul style="list-style-type: none"> • Radio ein gutes und schnelles Informationsmedium • Medienbildung ein MUSS in der Schule - medieninteressierte Schüler*Innen erlernen praxisnah das Medium Radio • Berufsorientierung für Schüler*Innen die sich für Medienberufe interessieren

Hallo wach!

Wer	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche zwischen 14 und 20, mit und ohne Migrationshintergrund
Wo	<ul style="list-style-type: none"> • in Jugendzentren und Schulen • Jugendgruppen • Gemeinden
Was	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung und Durchführung von Umfragen zu selbst gewählten Themen
Wie	<ul style="list-style-type: none"> • interaktive Medien-Rallye • Recherche / Redaktionsarbeit • aktive Radioarbeit (Audioschnitt und Redaktionsarbeit)
Warum	<ul style="list-style-type: none"> • Fake News (gefälschte oder erfundene Nachrichten) beeinflussen die Gesellschaft und "bilden" Meinungen • Falschmeldungen in sozialen Medien entlarven und entgegentreten



Anlage: CD mit Rechenschaftsbericht und Presseartikel 2018

**Kreisjugendring Mühldorf am Inn
Braunauer Straße 4
84478 Waldkraiburg**

Vorsitzende: Veronika Schneider

Geschäftsführerin: Kristin Hüwel

Kontakt:

Telefon: 08638/88428-0

Telefax: 08638/88428-29

E-Mail: info@kjr-muehldorf.de

Internet: www.kjr-muehldorf.de